

B2326E

Lesbischwules Magazin für Nordbayern

November 2002

Nr. 194

€ 0,50

N S P
www.n-s-p.de

Schwulen- & Lesben-Gala

Knapp & Knackig + LeseLust + sceneHIGHLIGHTS
Kleinanzeigen + Blind Dates + Gay-Tantra
Fliederlich-News + Termine & Events....

Schwulen- und Lesben- Gala 2002

Schirmherr:
Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

Die Kusinen



Die Trällerpfeifen



Confidence Trickster



An den Plattentellern:
DJ Rüdiger, Hamburg

30. November - K4, Nürnberg
Einlass: 20 h, Beginn: 21 h

Eintritt: 13 / 11 (Abendkasse), 12 / 10 (Vorverkauf, incl. Gebühren)
Vorverkaufsstellen: 75 B, Cartoon, Frauenbuchladen, Switchboard, La Condomeria

Liebe LeserInnen

Am 30. November findet die jährliche Schwulen- und Lesben-Gala statt. Diese traditionsreiche Veranstaltung entstand - noch als "Schwulen- und Huren-Gala" - als die Regierung von Mittelfranken der Stadt Nürnberg untersagte, den ungeliebten Vereinen Cassandra und Fliederlich (den Huren und den Schwulen), städtische Zuschüsse zu gewähren.

Inzwischen wurde aus Fliederlich ein schwulesbischer Verein, aus der Huren- und Schwulen-Gala die Schwulen- und Lesben-Gala. Das Geld aus dieser Benefizveranstaltung ist aber wichtig wie eh und je. Die unter konservativer Stadtratsmehrheit erheblich gekürzten Zuschüsse an Nürnbergs schwulesbisches Zentrum finanzieren nur einen Bruchteil der Kosten. Besserung ist hier auch unter den jetzt veränderten politischen Mehrheitsverhältnissen im Nürnberger Stadtrat nicht in Sicht. So sind die Erlöse aus der Gala ein wichtiger Baustein, um die Arbeit von Fliederlich finanzieren zu können. Weitere Infos zur Gala findet Ihr auf den folgenden Seiten.

Ein herzliches Dankeschön an Jörn und Dominik, die spontan mit ihrer Veröffentlichung auf dem Titel einverstanden waren und uns so aus der Klemme halfen, weil das geplante Titelbild leider nicht geklappt hat.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Die Redaktion



Im letzten Jahr sorgte Lizzy Aumeier (Bild oben) für Stimmung bei der Gala - das Programm der Schwulen- und Lesben-Gala 2002 findet Ihr auf Seite 4.

Die Gala ist eine Möglichkeit, die Arbeit von Fliederlich zu unterstützen. Eine andere Möglichkeit: Mitglied werden!

ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)
Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der NSP

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>
Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

Fliederlich e.V.
Schwulesbisches
Zentrum
Tel. 0911 / 42 34 57-0,
Fax -20

normaler Beitrag 6 Euro pro Monat ermäßigter Beitrag 3 Euro pro Monat, mit Bestätigung gehörlos

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: Fliederlich • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

NSP



Im November

Titel	Jörn & Dominik
04	Gala
07	Fliederlich-News
08	LeseLust
11	Blind dates
15	STD-Beratung
16	Switchboard
17	Sternenfunkeln
18	Mobbing
20	Termine
24	Nordbayern
26	Sag's der Tante
28	Gay-Tantra
30	Knapp & Knackig
34	Kleinanzeigen
36	szene-HIGHLIGHTS

Die Dezember-Ausgabe erscheint am 29. November

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 10. November

IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Breite Gasse 76, 90402 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: redaktion@n-s-p.de (Redaktion) bzw. daten@n-s-p.de (Anzeigen-/Bildmaterial) • **V.i.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreisliste** Nr. 12 • **Auflage:** 5200 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** EURO 0,50 • **Abonnement** EURO 15,- für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung & Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** http://www.n-s-p.de • **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgabe Juli/August) • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluss und -treff:** Sonntag, 10.11.2002, 18 Uhr • **Layout:** Sa/So, 16./17.11.2002 ab 14 Uhr jeweils Breite Gasse 76 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Aßmus • Ulrich Breuling • Bernhard Fumy • Alexander Appelsmeier-Freund • Harald Gebauer • Michael Glas • Susanne Knöpfel (Internet) • Hanns-Peter Weinberger (Distribution) • Siegfried Straßner • **Freie Mitarbeiter:** Ralph Hoffmann • Sandra Weissmann • **Comics:** Ralf König. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelsendungen gegen 1,53 EURO in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Schwulen- und Lesben-Gala 2002

Am Samstag, den 30. November ist es wieder soweit: Die alljährliche große Benefizveranstaltung zu Gunsten des schwulesbischen Zentrums in Nürnberg bringt Glanz und Glamour ins K 4.

Unter der Schirmherrschaft von Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly lädt Fliederlich e.V. in Festsaal, Hinterzimmer, Zentralhalle, Löffler und Kommkino zur großen Gala. Einlass ist ab 20 Uhr, Beginn um 21 Uhr. Das Bühnenprogramm bietet auch dieses Jahr wieder Highlights der Szene aus Berlin und Nürnberg. Nach dem Ende des Bühnenprogramms heißt es abtanzen mit Sounds by DJ Rüdiger aus Hamburg bis in die frühen Morgenstunden.



Confidence Trickster

Diese junge Newcomer-Tanztruppe hat sich dem Modern Dance verschrieben. Nach etlichen Auftritten im kleineren Rahmen stehen sie heute erstmals vor großem Publikum auf der Bühne und präsentieren ihre neue, extra zu dieser Gala entwickelte Dance-Performance. Temperamentvoll und mit einer Prise Erotik werden sie ins Herz des Publikums wirbeln.

Das Bühnenprogramm: Die Kusinen (Berlin)

"Wo die Liebe hinfällt, da sind auch die Kusinen", haben sich fünf Berlinerinnen auf die Fahne geschrieben. Mit goldenen Schlagern der 60er und 70er Jahre eroberten sie in den vergangenen drei Jahren die Herzen vieler Fans von 8 bis 80. Und wenn Sängerin Uschi verschmitzt lächelt und fragt: "Willst du mit mir gehen?" singt das Publikum inbrünstig mit und schwingt das Tanzbein. Im SO 36 ebenso wie bei diversen Parties, dem ZDF-Sommerfest oder beim 10. Geburtstag von GEO Saison.

Gitarristin Susanne Gerull alias Susi, Trommlerin Carola Wonke alias Doris und Bassistin Andrea Puppe alias Tina entdeckten ihr Herz für die leichte Muse während eines gemeinsamen Last-Minute-Urlaubs auf Malta am Pool. In der Sängerin Katharina Goebel alias Uschi fanden sie, nach Berlin zurückgekehrt, eine wandlungsfähige Frontfrau, die Mireille Mathieu ebenso überzeugend interpretieren kann wie Jürgen Marcus oder Katja Ebstein. Keyboarderin und Nesthäkchen Caroline Ilgner alias Moni vervollständigte das platinblonde Quintett mit der komplizierten Familiengeschichte. Inzwischen haben sich die Kusinen in den Berliner Clubs Kultstatus erspielt und bereiten die gesamte Republik. Seit kurzem schreiben die Kusinen auch eigene Schlager, die - wie könnte es anders sein - von der großen Liebe handeln.

"Das Publikum ist beschwipst von dem blonden Schlagergift aus Berlin, von dem man - Zu-ga-be! - immer mehr, mehr, mehr haben will." So erlebte der Kritiker der Kieler Nachrichten die Stimmung bei einem Konzert der fünf platinblonden Kusinen, die, glaubt man der Legende, tatsächlich miteinander verwandt sein sollen. "Die Schlager der Kusinen leben vom Wechselbad zwischen Parodie des Originals und der doch ganz echten Hingabe an einfach grandiosen Kitsch." (KN)

Seit fünf Jahren gibt es die Kusinen und "ihre Heimatstadt Berlin liebt sie dafür" (Thomas Winkler, taz). Sie sind eine "verdammte gute Live-Band" (taz), eine "spicige Kultgruppe" (Michael Thiele, Berliner Morgenpost), "Szeneschönheiten, die glamouröse Schlager- und Popversionen präsentieren" (Siegessäule), eine "fabelhafte Musikgruppe" (Christiane Breustedt, Editorial in Geo Saison) und vor allem fünf Frauen, die mit Witz, Spielfreude und Musikalität Entertainment vom Feinsten auf die Bühne bringen.



Die Künstler:
"Die Kusinen"
(oben links),
die
"Trällerpfeifen"
(oben)
und
"Confidence
Trickster"
(rechts).



Die Trällerpfeifen - der schwule Chor aus Nürnberg

Der Männerchor zieht kreuz und quer durch die Gesangsliteratur, stets auf der Pirsch, schwüle Untertöne im Liedgut als Ober-töne zum Klingen zur bringen. So verstecken sich "Tütli" in den Lautmalereien der Almjodler, und sogar der Jägerchor aus dem Freischütz erfährt in der Hatz auf den Hirschen, im Stärken der Glieder eine ganz neue Interpretation.

Die Trällerpfeifen werden ihre Klassiker, Songs von ihrer neuen CD, sowie sicherlich die eine oder andere Überraschung extra für das Galapublikum präsentieren.

Schwulen- und Lesben- Gala 2002

Vorverkauf: Eintrittskarten im Vorverkauf sparen bares Geld und ersparen Wartezeiten beim Einlass. Die Tickets sind ab sofort erhältlich im 75B, Cartoon, Frauenbuchladen, Switchboard und bei La Condomeria. **Kino:** Das Kommkino zeigt während der Gala schwul-lesbische Filme - die Titel standen bei Redaktionschluss noch nicht fest. **Kulinarisches:** Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl während der Gala gesorgt. **Helfer:** Wie jedes Jahr, so brauchen wir auch heuer zahlreiche Helfer für Einlass, Kasse, Garderobe, Sektstand, Auf- und Abbau... - wer ein paar Stunden zum Erfolg der Gala beitragen will, der melde sich bitte im Fliederlich-Büro unter 0911/42 34 570. **Sponsoren:** Vielen Dank an all unsere Sponsoren, die weitgehend die Kosten der Gala finanzieren. Somit landen die Einnahmen aus Eintrittsgeldern fast vollständig bei Fliederlich - und helfen, die Arbeit des lesbischwulen Zentrums zu finanzieren:

CARTOON
café
www.cartoon-nbg.de

open
mo - do 11⁰⁰ - 1⁰⁰
fr, sa 11⁰⁰ - 2⁰⁰
so, feier 14⁰⁰ - 1⁰⁰

Halloween Party!
am 31.10. bis 2⁰⁰

open
fr-sa 20⁰⁰ - 2⁰⁰
mit **Happy Hour**
von 21⁰⁰ - 22⁰⁰
nur im **CO!**

CO!
Cartoon BAR

an der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 - 22 71 70

K Kulturzentrum im Künstlerhaus

Nsp

tibet cafe & bar

Nürnberg hört queer...

FLIEDERLICH

VIDEO CLUB 32

Rosegarden

brinkmann RosenRosen Seilservice

AXA

Kerstin Zilker

Kleiderei

rumpel C/rückerei

lespress Das andere Frauenmagazin www.lespress.de

HARALD LEHMEIER MÄNNER

Chixingay CLUB-SAUNA

can't pee

UNDERGROUND

MARITIM

CAFFE FATAL

Autoverleih

plärrer DAS STADTMAGAZIN

Volksfursorge Versicherungen

Fritz Brinkmann

INTERNETCAFE & MORE

MAX

Sachs & Söhne Cafe - Restaurant

Wolke & Sleep

LUISENAPOTHEKE

BUCHHAUS CAMPE Karolinenstr. 13 - 90402 Nürnberg

SWITCHBOARD das lesbischwule Informations-Mitteilungs- & Beratungs-Büro

FRAUENBUCH-LADEN

Wolke & Sleep

ALIBI
Gay - Wellness - Center

Winterzeit im ALIBI

Dienstag
Eintritt für 2 Person nur 20 C
Alibi - Partnertag

Mittwoch
Eintritt zwischen 16.00 und 17.00 Uhr nur 10 C
Alibi - Happy-Hour

Donnerstag
Eintritt nur 10 C
Heiss - Heisser - Alibi

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 16.00-02.00 Uhr
Samstag u. Sonntag 14.00-02.00 Uhr
Montag Ruhetag (Außer Feiertag)
Dienstag-Donnerstag und Sonntag Einlaß nur bis 24.00 Uhr

(c) Alibi OHG, Nürnberger Str. 88, 97076 Würzburg
Mehr Infos: www.alibi-sauna.de * info@alibi-sauna.de

HARALD LEHMEIER MÄNNER

D&G
BEACHWEAR
UNDERWEAR
MEN'SWEAR

pure
MAXX H.
ONE
CALIBAN
FINE CAPPONERA ITALIANA
DAL 1993

JUS
NANI BON
CUSTO

ALBERTO
men's games

VITTORIO
clothing
rosby gladden
offset

Öffnungszeiten:
mo-mi 10.30h - 10.00h
do-fr 10.30h - 20.00h
sa 10.00h - 18.00h

Winklerstraße 1 +++ 90403 Nürnberg +++ Telefon + Fax: (0911) 200 49 48

SEXSPASS

GESCHLECHTSKRANKHEITEN ?



BENUTZE KONDOME

ACHTE AUF DEINEN KÖRPER

LASS DICH REGELMÄSSIG UNTERSUCHEN

www.aidshilfe.de

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

REINOLD/REINOLD/REINOLD

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Frauen-Film-Abend im Herbst

Die gemütliche Jahreszeit hat wieder angefangen: draußen stürmt's, regnet's, die Blätter rieseln und drinnen? Da gibt es am 14. November, um 20.15 Uhr bei Fliederlich einen Lesbenfilm zu sehen und zwar:

WOMEN LOVE

WOMEN ! Alle die ihn schon kennen sind entzückt und alle die ihn noch nicht gesehen haben, sollten das unbedingt nachholen: Der Film zeigt drei Liebesgeschichten in drei Jahrzehnten: Vor dem Hintergrund ihrer Zeit kämpfen die Paare gegen Vorurteile und für Akzeptanz, versuchen ihre Identität als lesbische Frauen in einer Gesellschaft zu behaupten, die ihnen meist mit gemischten Gefühlen gegenübersteht. Außerdem gibt es als Leinwandtraumpaar: Sharon Stone und Ellen DeGeneres zu sehen!

Elternnachmittag von Youngles

Am Samstag, den 23.11. lädt Youngles zum Elternnachmittag. Ab 15 Uhr treffen sich die Mädels mit ihrem Elternhang im Confetti zum Plausch und zur Diskussion.

Paragraph 175 Vortrag & Film



Unzählige Schwule wurden Opfer dieses Strafrechtsparagraphen der Homosexualität (letztlich bis 1994) unter Strafe stellte. Der Vortrag "Paragraph 175 - Opfer in Nürnberg" berichtet über bekannte Schicksale von Schwulen. Im Filmhauskino läuft anschließend eine Doku mit Berichten von Überlebenden des "Dritten Reichs". Referentin: Inge Breuling (Fliederlich e.V.) s. auch Seite 23.

Sonntag, 10.11., 19.30 Uhr
Filmhauskino, K4, Königstr. 93, Nürnberg.

Brunch

Der monatliche Brunch im Café Confetti findet im November am

Sonntag, 10.11.
ab 11 Uhr

statt. Eine Reservierung ist nicht erforderlich.

Fliederlich
e.V.

Schwulesbisches Zentrum

Breite Gasse 76
90402 Nürnberg

U 1, Weißer Turm
Fon 0911/423457-0
Fax 0911/423457-20

eMail verein@fliederlich.de
<http://fliederlich.de>

BÜROZEITEN

Di 10-13 Uhr
Do 11-14 Uhr

VEREINSPLENUM

Dienstag 5.11., um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Termin bitte im Büro erfragen

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon
von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & persönlich

LIVE Info & Rat

Lesbenberatung
jeden Montag 19-21 Uhr
Tel.: 0911/423457-25
live@fliederlich.de

LIVE YOUNGLES

Gruppe für junge Lesben
jeden Di außer 5.11. ab 19 Uhr

LIVE FRAUENKULT

Gruppe lesbischer und
bisexueller Frauen
Do 14.11. + 28.11. um 19 Uhr

ELTERNTELEFON

Elternberatung
Sa 9.11. 15-17 Uhr
Tel.: 0911/423457-0

ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

Sa 9.11. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF GANYMED

jeden Montag ab 19 Uhr

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER

Do 7.11 + 21.11.. 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Fr 8.11. 19 Uhr im Café Fatal
Sa 16.11. 15 Uhr Café Confetti

FLIEDERLICH- BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 18-20 Uhr

PROGRAMMGRUPPE

Kontakt bitte im Büro erfragen

FLIEDER-BIKER

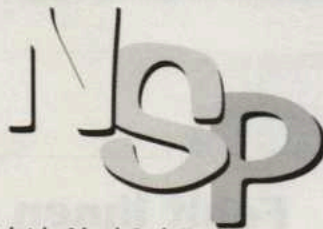
Termine siehe Seite 7!
Kontakt: biker@fliederlich.de

NSP

Versand: Mi 27.11. 17 Uhr
Ausfahrt: Fr 29.11. ca.19.30

ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR EURO 15,- IM JAHR

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>



Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 780 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto-Nr.	BLZ
Bank	

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: NSP-ABO • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

CONFETTI
KAFFEE, KUCHEN & MORE

NÜRNBERG
BREITE GASSE 76
SONNTAGS 11-20 UHR

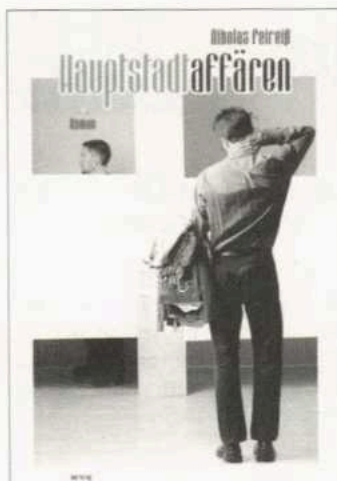
Berliner Stadtgeschichten

„Hauptstadtaffären“ - Lifestyle-Roman von Nicolas Feireiß

Doch, doch, dieser Roman ist durchaus inhaltlich nett, sprachlich sauber und stilistisch solide geschrieben. Ein schreibender Dilettant ist Nicolas Feireiß keineswegs. Schließlich hat der Autor Publizistik studiert und arbeitet als Fernsehredakteur mit dem Schwerpunkt Lifestyle. So kann es Modebanausen unter den Lesern schon passieren, dass sie zunächst mit einer Reihe von Markenprodukten wie „Missoni“-Kleid, „Bol“-Schalen oder „Meanes“-Sesseln konfrontiert werden, die sie vergänglich bei „H&M“ oder Ikea suchen würden.

von Siegfried Straßner

Trotzdem stellt sich bei der Lektüre der „Hauptstadtaffären“ verdächtig rasch eine Vertrautheit ein, deren Bestätigung es durch die explizite Nennung von Armistead Maupins „Stadtgeschichten“ gegen Ende des



Romans eigentlich nicht mehr bedurft hätte. Zu deutlich ist die stilistische Nähe von Feireiß zum amerikanischen Bestsellerautor von Anfang an spürbar. Nun ist die Idee einer deutschen Variante der „Stadtgeschichten“ an sich ja keineswegs verwerflich. Doch leider erreichen die „Hauptstadtaffä-



ren“ noch lange nicht die inhaltliche Authentizität ihres amerikanischen Vorbilds.

Die Story an sich ist schnell erzählt: Eine alternde Diva besucht Berlin zur Zeit der Filmfestspiele, um für ihr Lebenswerk den „Goldenen Bären“ in Empfang zu nehmen. Dummerweise taucht ein Koffer mit kompromittierenden Gegenständen auf, die das Mitwirken der Künstlerin in einem Nazi-Propagandafilm belegen könnten. In einer reichlich habebüchernen und konstruierten Story wechselt dieser Koffer nun natürlich mehrmals den Besitzer, kommt es zu Erpressung, Entführungen und natür-

lich emotionalen Verwicklungen. An allem in vorderster Reihe beteiligt sind die Freunde Webster, Friedrich und die Lifestyle-Journalistin Leonie, sowie zahlreiche betuchte Damen aus dem Berliner Schicki-Micki-Milieu.

Das kann man nun lesen, wenn man möchte, muss man aber nicht, und tiefere Einsichten irgendeiner Art wird man bei der Lektüre auch keinerlei erfahren. Fazit: Ein Buch, ein bisschen wie „Ferrero Rocher“ - eine nette Nascherei für zwischendurch, doch schnell und spurlos verschwunden. Das einzig Bleibende aber könnten Augenschäden sein, verursacht durch den schrecklichen Schriftfont der Kapitelüberschriften.

Nicolas Feireiß: „Hauptstadtaffären“, Querverlag, Berlin 2002, 238 Seiten, 15,50 Euro.

Für Sie und Ihn

WWW.FUER SIE UND IHN.COM

RUND UM DIE UHR IMMER WAS LOS
Der
Treffpunkt
in der
Altstadt

16. NOVEMBER
SHOW MIT DIDI JACKSON

30. NOVEMBER
GRIECHISCHE NACHT MIT SHOW

KARTÄUSERGASSE 18 NÜRNBERG
TEL.: 0911/211 06 61
SONNTAG RUHETAG

Keine
Sorge

Volkspfürsorge
Baufinanzierung

**Fehlt Ihnen noch etwas
für die eigenen 4 Wände?**



Egal, ob Bau, Kauf, Umbau oder Modernisierung: Zu besonders günstigen Konditionen bekommen Sie eine Baufinanzierung bei der Volkspfürsorge.

Volkspfürsorge
Unser Name ist unser Auftrag.

Fritz Brinkmann · Generalagenturleiter
Rietenbühlstraße 30 · 90455 Nürnberg
Tel. (09 11) 88 81 23 · Fax (09 11) 8 88 90 91
Mobil (01 73) 9 27 28 52
e-mail: brinkmann@odn.de

Das geht nicht

„Play“ - Geschichten aus New York von Peter Rehberg



Peter Rehberg

Es gibt sie noch, die Bücher, aus denen man nach der Lektüre ständig zitieren möchte. Kleine Bosheiten wie diese: „Vor mir sitzt jetzt das lebhafteste Dänenkind. Schon sind sie auf dem Sitz zu dritt. Die turnen da, gleich springen sie mir auf den Kopf bestimmt. Leider kann man im Flugzeug ja kein Fenster öffnen und sie rauswerfen“. „Play“ von Peter Rehberg ist so ein Buch. Aber es sind nicht allein die feinen Unverschämtheiten, die Rehbergs Texte auszeichnen und es dem Leser schwer machen, das Buch vor der letzten Seite wieder aus der Hand zu legen.

von Siegfried Straßner

Der Autor Peter Rehberg wurde 1966 in Hamburg geboren. Derzeit unterrichtet er Deutsche Literatur und Queer Studies in den Vereinigten Staaten. In Deutschland ist er - erstaunlicherweise - bisher nur durch Beiträge zum Literaturpreis der Schwulen Buchläden in Erscheinung getreten. Rehbergs Geschichten spielen in New York, erzählen auch vom

Umzug des Autors in die Stadt am Hudson River. Beginnend mit angeödeten Eindrücken aus der Berliner Schwulenszene wechseln die Texte rasch in einen New Yorker Alltag jenseits von Glanz und Glamour. Statt Penthouse-Chic marode Gemeinschaftswohnung in Chelsea, statt in den Apartment-Whirlpool zum Duschen ins Fitnesscenter. Und nachts Streifzüge durch schwule Clubs, Toiletten und fremde Wohnungen auf der Suche nach Party, Drogen, Sex und Alkohol. In erster Linie jedoch ist es Rehbergs außergewöhnliche Sprachartistik, die aus diesem Stoff eine fesselnde Lektüre zaubert. Rehbergs Stil ist eben-

so atem- wie kompromisslos, verliert sich zugleich niemals in romantischen Sentimentalitäten oder depressiven Seelentiefen. Als schwuler Popliterat - aber im Vergleich zu anderen dieser Zunft mit exquisitem Gefühl für Sprache und deren Wirkung - gelingt ihm unmittelbare Momentaufnahmen des erlebten Alltags und gesellschaftlicher Eigentümlichkeiten. Besonders die für Außenstehende sicherlich seltsamen Rituale und Handlungsweisen in der schwulen Szene gestaltet der Autor mit bissiger Direktheit, skurrilem Witz und doch irgendwie liebevoller Ironie. Selbst schwule Leser dürfen sich hier lustvoll wiedererken-



nend über das seltsame Gebaren der eigenen „Gattung“ wundern und staunen.

Immer wieder überspringen Rehbergs rhythmische Texte die Grenze von der Prosa hin zur Lyrik. Laufend mischt er ironisch-trotzig-arroganten Szeneargumentation unter und bildet in ihrer plumpen Bestimmtheit verblüffend provozierende Sätze, wie: „Thomas ist zu ehrlich und das geht nicht“, oder „Homos spinnen, sind verrückt im allerdümmsten Sinn, leider.“ Ob schwule Pop-Ikonen, schwule Kontaktaufnahme oder schwuler Sex: Kein Thema entgeht Rehbergs besonderer Aufmerksamkeit. Selbst das wunderschön gelungene Happy End ist schließlich nur konsequent und stimmig. Kurz: „Play“ einfach nur zu lesen, das geht nicht. Dieses Buch kann nur lesend erlebt werden.

Peter Rehberg: „Play. Geschichten aus New York“, MännerchwarmSkript Verlag, Hamburg 2002, 120 Seiten, 16,50 Euro.

Rechtsanwaltskanzlei Zitzmann & Wehr

Königsbühlstraße 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187/ 95 89 09, Telefax 09187/ 92 11 11

RA Jörg Zitzmann

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Fischereirecht

RA Wolfgang Wehr

- Strafrecht
- Betäubungsmittelrecht
- Jugendstrafrecht
- Ordnungswidrigkeiten-Recht
- Arzthaftungsrecht

RAin Desirée Cimmino

- Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Vertragsrecht
- EDV-Recht
- Int. Privatrecht
- Fremdsprachen:
Englisch, Französisch, Italienisch

in Kooperation mit:
Rechtsanwalt
Nicolai Treiber
Adlerstraße 14
90403 Nürnberg

Besitzer Günter Sandner

Jakobstraße 19
90402 Nürnberg

T 0911 241 80 30

F 0911 241 83 35

www.walfisch-hotel.de

| So | Mo | Mi | Do |
von 20 bis 1 Uhr

| Fr | Sa |
von 20 bis 2 Uhr

| Di |
Ruhetag



WALFISCH

Hotel | Café | Bar



10 Jahre MÄNNERSCHWARM SKRIPT

w w w . m a e n n e r s c h w a r m . d e

Mit dieser Anzeige bedanken wir uns bei der NSP
für den besten Literaturteil der schwulen Presse Deutschlands.

Und wer könnte uns besser loben als **Siegfried Strassner**? Er hat das Wort:

Mein Lieblingsbuch aus 10 Jahren MännerschwarmSkript Verlag?

Was für eine Frage! Genauso gut könnte man mich hungrig vor ein reich gedecktes Frühstücksbuffet locken, mit der Auflage, nur von einem einzigen Gericht zu naschen. Nein, mit zu vielen literarischen Delikatessen hat der kleine Hamburger Verlag seine Leser beglückt, als dass ein einziges Buch allein die herausragende Nennung verdient hätte. Trotzdem - einige der gedruckten Perlen glänzen heller als andere, einige empfehlen sich noch immer besonders deutlich der zeitlosen Lektüre durch Leser, die sich nicht nur an Neuerscheinungen orientieren.

Es ist ein Verdienst von MännerschwarmSkript, trotz aller wirtschaftlichen Zwänge immer auch solche Autoren zu drucken, die durch ihre Art des Schreibens, ihre Thematiken oder einfach durch mangelnden Bekanntheitsgrad in großen, an Auflagezahlen orientierten Verlagshäusern kaum eine Chance auf Veröffentlichung gehabt hätten - ungeachtet der Tatsache, dass von Männerschwarm-Erfolgstiteln auch schon mal preiswerte Taschenbuchausgaben bei Publikumsverlagen erschienen sind.

Einer der herausragenden MännerschwarmSkript-Autoren ist für mich der Kölner Walter Foelske. Obwohl niemals leichte Lektüre, sind seine atemberaubenden Texte immer ein besonderes

Lektüreerlebnis. Besonders sein Kurzgeschichtenband „Wahnsinn und Wut“ über farbige Männer in Deutschland besticht durch seine kompromisslose Intensität. Stilistisch völlig verschieden, aber nicht minder beeindruckend, erschien in Hamburg die deutsche Ausgabe von „Der Garten der toten Bäume“ des jungen israelischen Autors Jossi Avni. Der ebenso brillante wie lebensfrohe Roman über ein Coming Out in besonders schwulenfeindlicher Umgebung hat an Aktualität nichts eingebüßt.

Meine weiteren unbedingten Empfehlungen aus der zehnjährigen Verlagsproduktion: „Benjamins Tagebuch“ des Berliner Szeneautors Michael Solloz, der sympathische Coming-Out-Erstling „Henningstadt“ des ebenso sympathischen Markus Brühl, die „Biografie der Bestürzung“ des leider bereits 1999 verstorbenen Detlev Meyer, sowie die rasanten Gedichte des Wiener Lyrikers Peter Nathschläger in seinem Gedichtband „Alles besser“.

**Die NSP und ich gratulieren dem
MännerschwarmSkript Verlag zum
10-jährigen Jubiläum und
wünschen ihm alles Gute für die
nächsten zehn Jahre.**

Siegfried Straßner

ES GESCHAH AM HELLICHTEN TAG

-Blind Dates und ihre Folgen-

"Welch wundervoller Tag", dachte sich Jasmin, als sie erwachte und ihr die Sonne ins Gesicht blinzelte. Wie könnte das Leben schöner sein? Hach ja! Endlich hat sie es den ganzen dummen Schnepfen mal gezeigt. Dass sie nämlich keines dieser billigen Auslaufmodelle ist, das man sich mal schnappt, wenn keine andere da ist. Endlich hatte sie ihren Selbsterhaltungstrieb wieder eingeschaltet und nun die Position geändert, nun war sie an der Reihe, ihre Verehrerschar abzuweisen, war sie der Platzhirsch, um den sich alles drehte.

von Sandra Weissmann

In der Szene war sie eigentlich immer außen vor. Klar, manchmal lernte sie schon die eine oder andere Schickse kennen, doch einmal Szene, immer Szene, oder wie war das noch? Also versuchte sie eines Tages eben ihr Glück über den guten alten Kontaktanzeigenmarkt. Hörte man doch schließlich immer wieder mal, dass sich schon andere Paare über ein paar nett formulierte Zeilen eines Tagblattes kennenlernten. Also. Was war denn da so alles im Angebot... Kontaktforum Nummer 1: Irgendein schwules-bisches Magazin. Auch nicht schlecht: Videotext, selbst da gibt es inzwischen eine eigene SIE-SUCHT-SIE-Seite mit Massenware an ausgehungerten Singelinnen. Naja, und schließlich und endlich die Goldgrube unter den Favoriten: Das Internet. Überall findest du da einsame und kuschelsüchtige Lesben, die sich anbieten, nach dem freizügigen Motto:

"Liebe auf den ersten Klick".

Nun, Jasmin entschied sich erstmal für den guten alten Plärrer. Unter "Gleich und Gleich" staunte sie nicht schlecht, was sie da zu Gesicht bekam. Da gab es die 45jährige Hausfrau, die endlich mal ein wenig aus ihrem grauen Alltag ausbrechen wollte. Oder die 32jährige, esoterisch angehauchte Jadetante, deren Chakren ihr geflüstert haben, dass

sie mal inserieren soll. Direkt daneben Jenny, heiße 18, für jeden Spaß bereit, attraktiv, schlank, hm, doch warum nur stand statt der üblichen Chiffre eine 0190-Nummer daneben? Na, dann lieber gleich selbst ein Glücksgesuch schalten. Schließlich kriegt man dann ja selbst die Briefe und kann ausselektieren. Jasmin lief also keine Gefahr, dass ihre Briefe bei Frauen landeten, mit denen sie am Ende schon mal "etwas hatte", oder dass sie gar einen Anruf von einer kriegte, die sie dann nicht mehr los würde. Nein, nein, so eine eigene Anzeige hatte schon seine Vorteile. Weil das aber alles so lange dauerte und sie den Redaktionsschluss eh gerade verpasst hatte, beschloss sie eines abends, sich eben doch mal im Internet auf die Suche zu begeben. So. Erstmals das Wort "Lesben" in die Suchmaschine eingeben, und neben unzähligen Hinweisen auf

"geile Lesben treibens heiß"

fand sie doch noch ein paar Links zu Ottonormallesbenhomepages. So ein Chatroom hatte es ihr natürlich auch angetan, und so probierte sie erstmal da ihr Glück. Hat ja auch sehr viel spannendes für sich. Da schreibste dir mit einer Person, die du gar nicht kennst, kannst flirten, Sachen fragen, die man niemals in einem Café stellen würde, ein bisschen flunkern, und niemand merkt. Aber wenn Jasmin das

schon tat, wie sah das denn mit all den anderen auf dem großen Datenhighway aus? War schon komisch, dass "SweetLinda29", mit der sie so fröhlich am plaudern war, plötzlich Nacktfotos tauschen wollte. Und auf einmal fragte sie Jasmin, was sie denn so antörne. Ob sie es sich manchmal auch in der Badewanne besorgt. Also sowas, das wollte Jasmin doch gar nicht von Linda wissen, und dieses schnelle Gerede von wegen Sex und so war ihr irgendwie auch zu heftig.

Also, nun denn mal weiter zu den virtuellen Kontaktanzeigen!

Hey, da gab es ja sogar einige mit Bild! Toll! Da geht das Lesbenherz auf! Eine neue Welt öffnete sich Jasmin, und sie hatte beim Durchblicken der Damen ein viel größeres Hochgefühl als noch zu den Zeiten, als sie Klamotten im Ottokatalog bestellte. Ein Foto, ein Mausclick, bingo-bongo, das war doch viel einfacher als das jahrelange Szenegerenne, dachte sie sich am Anfang noch. Doch es sollte anders kommen. Ihre Traumfrau Nummer 1, die leicht lasziv blickende Janine, teilte ihr freundlicherweise in einer der folgenden Emails mit, dass sie ja leider aus dem nordischen Bremen stamme, was die Sache natürlich nicht gerade einfacher machte. Zum Kennenlernkaffchen nach Bremen? Doch da gab es ja noch die flotte Elke, 24, sportlich-fe-

mininer Typ, humorvoll, ehrlich und treu, die eine liebe und spontane Frau mit Herz, Hirn und Humor suchte. Das Foto war auch nicht schlecht und sie kam aus Bamberg. Ein paar Mal hin- und hergeschrieben, so Kleinigkeiten wie Singlestand, Beruf, Altlasten und sonstige interessante Dinge abgeklärt, und schwupps wurde ein Termin vereinbart. Aufgeregt machte Jasmin sich zu recht, richtige Hose, passendes Shirt, tja, spannend war das Ganze ja schon. Kurz vorher hatten sie auch einmal telefoniert, die Stimme klang so süß, dass Jasmin ihr Stunden hätte zuhören können. 3 Uhr war ausgemacht. Beim Ehekarussell. Mit dem Gongschlag stand Jasmin also da, genau so, wie sie sich beschrieben hatte. Schwarze Hose, braune Wildlederjacke, lange blonde Haare, Brille. Eine Beschreibung von Elke brauchte sie ja nicht, hatte sie sich zuvor ja nochmal das Bild angeschaut. Doch eine Frau, die so aussah, stand da einfach nicht. "Naja, gibste ihr noch ein paar Minuten, könnte ja Stau gewesen sein, hätten vielleicht doch vorher noch Handynummern austauschen sollen", dachte sich Jasmin und wunderte sich noch, warum da diese dicke Frau auf sie zusteuerte.

"Hi, ich bins, Elke",

sagte sie schon, und noch bevor Jasmin verdattert nachhaken konnte, kam ihr auch schon ein Erklärungssprudel aus dem Mund geschossen: "Ja, ich weiß, ich sehe jetzt ein wenig anders aus als noch auf dem Bild vor 5 Jahren. Ich habe ein wenig zulegt.... hatte keine Lust mehr auf die langen Haare.... und auf mein Augenbrauenpiercing auch nicht mehr. Aber ich hoffe mal, das stört dich jetzt nicht weiter?" "Ääh, nö, äh, he, em, mmh, quatsch....!" Innere Werte schön und gut, aber das Auge isst nun mal auch mit, und das konnte keine Lesbe Jasmin vormachen, dass sie das nicht so sehen würde.

Ok, die Alte endlich abgewim-

S
H
I
A
T
S
U

PRAXIS VERA REGINE SMITT
SHIATSU- BEHANDLUNGEN UND KURSE
INTEGRATIVE ATEMTERAPIE



HP. DIPL.-SHIATSU-THERAPEUTIN
FRIEDRICHSTR. 10
90762 FÜRTH
TEL. 0911/718051

melt, machte sie sich erneut ans Werk, diesmal auf alle Hintertürchen und Tücken gefasst. Es folgten Wochen eines gnadenlosen Seelen-Striptease und immer wiederkehrenden Enttäuschungen, sodass Jasmin schon fast vermutete, das alte Klischee, es würden ja nur Leute Annoncen aufgeben, die sonst niemand abkriegen, ist mehr als nur wahr. Da gab es die, die bei der Anzeigenaufgabe noch völlig solo waren, ihr allerdings beim Date beichteten, dass es nun mal mit der langjährigen Freundin nicht mehr so gut läuft und sie deshalb schon mal Ausschau halten. Jasmin als Absprungbrett? No way! Oder diejenigen, die plötzlich doch noch einen Freund oder gar Ehemann aus dem Ärmel schüttelten, die Frau mit den 20 Wellensittichen oder gar die, die ohne Punkt und Komma die hochdramatischen Erlebnisse ihres letzten Wintereinkaufs berichtete. Es war zum Verzweifeln. Eines Tages also, als sie zu einem weiteren Date ohne Hoffnung trabte, glaubte sie ihren Augen kaum, als da diese adrette Schnitte am vereinbarten Treffpunkt zum Vorschein kam. Nach 2 Stunden Nonstopgeplänkel über das Leben, die

Liebe und andere Grausamkeiten hatte Jasmin ein so richtig gutes Gefühl im Bauch und war überglücklich, Micha kennengelernt zu haben.

Ein kleiner Spaziergang hier, ein Kinobesuch da, und schwupps dauerte es nicht lange, und der erste Kuss war vollbracht.

Eine kontaktanzeigenlose Zeit folgte, bis Jasmin nach und nach immer wieder ein paar Eigenschaften bei Micha feststellte, die sie aufregten. Warum musste Micha immer meckern, wenn was nicht nach ihrem Kopf ging? Warum zickte sie rum, wenn sich Jasmin nur mal mit irgendeiner abgetanen Internetbekanntschaft in der Disco unterhielt? Das Eifersuchtsgetue, die ständigen Nörgeleien und die immer erdrückendere Nähe waren schließlich der Grund, warum Jasmin das ganze eines Tages cuttete. Sie war irgendwie auch gar nicht mehr verliebt in Micha, und auf Sex hatte sie mit ihr schon lange keinen Bock mehr. "Was solls,

war halt nicht die Richtige, zum Glück ist vor einer Woche meine Anzeige im Plärrer erschienen", dachte sich Jasmin, während sie die ersten Meisterwerke angeblicher Göttinnen in den Händen hielt. Rechtschreibfehler, klecksende Kuli-briefe und Notizblockpapier wurde gleich einmal aussortiert. Der Rest war zwar mager, dennoch annehmbar, und so machte sie sich weiter auf die Suche nach Mrs. Right. Diesmal schloss Jasmin Bekanntschaft mit einer gewissen Caro, die sie schon länger vom Sehen her aus der Szene kannte. Ganz koscher war sie ihr zwar nicht, fragte sie sie schon ein bisschen mehr als auffällig über Micha aus, die Caro anscheinend auch schon länger aus der Szene kannte. Egal, Caro schien Interesse zu zeigen, und da im Moment eh nichts anderes, brauchbares in der Nähe war, ließ sich Jasmin auf eine Knutscherei in der Disco und zwei lasche One-Night-Stands mit ihr ein. Irgendwie war das alles nicht das Wahre. Sicher, die Anzeigenzeit bescherte ihr neue Leute, mehr Spannung, ein kurzes Kribbeln und mehr Aufregung als sonst in ihrem Leben. Doch war es wirklich besser, als die Gayveranstaltungen,

die ja nun inzwischen jedes Wochenende ihre Pforten öffnen?

Sie wusste nur eins, sie wollte nicht mehr länger Single bleiben.

Zum Glück schnappte sie sich also gestern Abend ihr Rad und strampelte nach längerer Abstinenz auf das nächstbeste Gayevent. Caro war da. Naja. Aber gut, für einen Kuss hat's schon getaugt, besser als nichts. Es stand zwar schon die ganze Zeit so eine furchtbar süße Frau am anderen Ende der Ballustrade, die irgendwie auch immer wieder mal herschaute, doch da jetzt einfach hingehen und die ansprechen, nein, das ging nun wirklich nicht. Die könnte ja vergeben sein. Oder eine verirrte Hete. Nein, nein. Und siehe da, schwupps, stand schon eine andere in der Reihe bzw. bei ihr und quatschte sie voll. Die Süße. Scheiße. Was, und jetzt nehmen die auch noch ihre Jacken und hauen zusammen ab! "Boah, bin ich froh, dass ich nicht dahin gelatscht bin und mich blamiert habe", schießt es durch Jasmins Kopf, und der Sound forderte sie plötzlich irgendwie zum Tanzen auf. Und sie tanzte. Und tanzte. Und plötzlich tanzte da DIE Süße. Hä? Wo kam die nur plötzlich her? Jasmins Herz blieb stehen. Kam sie etwa extra wegen ihr noch einmal hierher? Oh mein Gott. Ok. Locker bleiben. "Sie tanzt jetzt genau neben dir, ihre verschwitzte Haut reibt sich schon fast an deiner, pass' nur auf, dass du nicht auf ihre wunderschönen Schuhe trittst." Irgendwie grinsten sie sich immer wieder an und an und an und irgendwie platzte es dann aus Jasmin heraus und sie stammelte ihrer Angehimmelten irgendwas von "geiler Sound, cooles Event hier" ins Ohr. Als ob diese weltbewegenden Worte alles verändert hätten, fand sich Jasmin an der Bar wieder, eingeladen auf einen Prosecco, den wundervollen Worten von äh von wem eigentlich? - lachend. "Pia ist mein Name,



Wir rotieren gerne für Sie!

**engagiert
kompetent
freundlich**



Dr. rer. nat.
Alexander Heindl
Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 24 85
Fax 0911/287 99 12

- alle gängigen antiretroviralen Präparate auf Lager -
- spezifische Ernährungsberatung -

wollen wir vielleicht mal Nummern tauschen?" Das Leben hatte sie wieder. Schnell die Nummer ins Handy gespeichert und nach Hause geschwebt. So fühlte sich Jasmin nun einmal mehr siegessicher und konnte an diesem heutigen, wundervollsten aller Sonntage also in aller Ruhe zum Date mit Pia stolzieren. Und Caro, die vorhin anrief, hat sie auch mal so nebenbei abgefertigt. Was die sich nur alle denken. Sie war nun wirklich kein Auslaufmodell.

Also, meine lieben Leserinnen, wie sieht nun die Wirklichkeit aus, Kontaktanzeigen contra Gaypartys, der sogenannten "Szene" - was ist wirklich besser?

Pflücken wir uns also erstmal die ganzen Vor- und Nachteile raus. Das Getratsche und die Oberflächlichkeiten zur einen, die schnelle Art, jemand, der mir gefällt und evtl. deren Freundinnen (oder in der anderen Reihenfolge) kennenzulernen, auf der anderen Seite. Wie ist das bei Annoncen? Sicher, die wohl unumstrittenste, bequemste und stressfreiste Art der Pirsch ist nach wie vor das Internet, wo frau sich nach einem Iminütigen Download des Fotos der anderen meist schnell klar wird, ob es überhaupt zu einem Treffen kommt. Natürlich sei auch an dieser Stelle gesagt, dass manche Fotos täuschen (nicht nur, wenn sie veraltet sind, das tun also wirklich nur die wenigsten), einige schicken falsche, stellen sich als Männer raus, schmücken dank neuester Designerprogramme ihr Bild dermaßen aus oder verschweigen dir irgendwelche, dich vielleicht störenden Veränderungen an ihrer Person. Oder das Bild stimmt sogar mit der Realität überein, doch die Frau entfaltet sich urplötzlich als gemeingefährlich, total überdreht, bis zur Stummheit verschüchtert oder irgendwie ganz anders, als du sie erwartet hast. Denk also nicht

immer sofort an das große Glück, nur wenn dir ein Foto von jemand gut gefällt, der angeblich auch noch Single ist und auch nur dich will. Doch widmen wir uns mal den konventionellen Anzeigen ohne Foto. Es dürfte ein Glückstrefker sein, wenn du einfach so auf irgendeine, dir in den Weg kommende Anzeige antwortest, und sich dann auch noch die Frau deiner Träume dabei rausstellt. Lieber solltest du dir vorher die Attribute überlegen, auf die du bei einer Frau achtest. Wie sollte sie sein? Suche nach solchen Begriffen in Anzeigen und ziehe die in deine engere Wahl. Wenn du also z.B. darauf bestehst, dass deine Zukünftige schlank und gutausschend (was auch immer das für dich heißt) sein soll, genauso gern wie du Sport und Reisen lieben sollte, wenn du also eine suchst, die nicht nach 3 Wochen gleich wieder Adieu sagt und dir nicht deine stubenreine Bude vollqualmt, dann solltest du nicht unbedingt auf einen Aufruf antworten, der so lauten könnte:

"Zärtliche Schmusekatze, tageslichttauglich, finanziell abgesichert, sucht zeigefreudige Sie für gelegentliche Treffs und vielleicht mehr".

Im Gegensatz dazu solltest du, wenn du einfach mal Lust auf eine schöne Nacht hast, nicht unbedingt folgenden Damen Hoffnungen machen, indem du ihnen auf folgende Anzeige schreibst: "Einsames, junggebliebens Herz möchte wieder Liebe geben! Ich stehe mit beiden Beinen fest im Leben und suche eine liebevolle Partnerin, um durch die Natur des Lebens zu wandern". Wenn du selbst inserierst und überhaupt keinen Plan hast, was du schreiben sollst, schreib dir doch wie gesagt erst einmal deine Vorstellungen auf, die eine Frau erfüllen sollte. Schau meinewegen auch mal andere Anzeigen an, ohne gleich ganze Zeilen zu

Riechwasser (Rush, Reds, Jungle Juice u. 7 weitere Sorten) ab 17,50 €
Videos (Gay/TV/TS) ab 17,95
<http://www.poppersandvideos.com>
eMail: info@poppersandvideos.com

Gleitgele, Kondome, Toys, sexy Unterwäsche, Dildo, Plugs, S/M Artikel und Möbel, erotische Geschenke, Pheromone, u.v.m.
<http://www.gayversandffm.de>
eMail: versandffm@gmx.com

Bundesweiter Versand per Nachnahme
☎ 0160 / 163 66 98

klauen. Falls sich eine Frau wirklich interessant und sympathisch anhört, gibt es dann natürlich auch noch den heißen Draht, der ebenfalls eventuell schon vorab entscheidet, ob es überhaupt zu einem Treffen kommt. Nummerntausch ist ebenso wichtig, könnte dir oder ihr ja wirklich im letzten Moment etwas Unvorhersehbares dazwischen kommen, und die andere fühlt sich dann versetzt. Lass dich auch nicht täuschen, wenn eine bildhübsche Frau am vereinbarten Treffpunkt steht: Warte ab, bis sie den Mund aufgemacht hat. Abschließend kann man als kleine persönliche Stellungnahme der Autorin noch hinzufügen, dass sich Kontaktanzeigen auf jeden Fall für jemand lohnen, der einfach neue Leute kennenlernen will (z.B. wenn man in eine neue Stadt zieht), eine Partnerin sucht, ohne sich zu viel zu versprechen, oder jemand für eine bestimmte Gemeinsamkeit sucht, wie z.B. zum Wandern, zum Musizieren, zum Sporteln, zum Anfreunden oder, ganz banal, zum Ficken. In diesem Sinne wünsche ich euch allen viel Glück im lichten Großstadtschungel von SIE sucht SIE.....

Tipps für die internektuelle Lesbe:

www.rosawebworld.de
www.her2her.ch
www.nuernberg.gay-web.de
www.lesarion.de
www.sappholina.de
www.lesnoris.de
www.lesben.org
www.lilalust.de
www.gaypeople.de

ROSA PANTHER



SCHWUL-LESBISCHER SPORTVEREIN

Vorstand:

Anthony 0911/264 56 86
Dieter 0178/808 19 70

Tischtennis:

mittwochs 20-22 h
Reutersbrunnerstr. 12
Info: Dieter 0178/808 19 70

Tanzen

donnerstags 18-21 h
Volksschule, Bartholomäusstr. 16
Info: Gabi 0911/94 05 758

Volleyball:

Training donnerstags
Sporthalle Holzgartenstr. 14
Eingang Forsthoferstraße
Anfänger von 18 - 20 Uhr
Fortgeschrittene von 20 - 22 Uhr
Infos: Jörg 0911/598 20 19

Schwimmen

dienstags 21-22 h
Schwimmhalle Nbg-Katzwang
Katzwanger Hauptstr. 5
Info: Sabine 0911/46 78 24
0170/814 06 58

Badminton:

freitags 18 - 20 Uhr
Halle im Frankensteinion
(gegenüber neuem Eisstadion)
Infos: Hubert 0911/54 16 50

Laufen:

Ort und Termin nach Absprache.
Info: Otmar 0911/48 72 52
0160/204 12 34

Vereinsadresse:

Rosa Panther e.V.
c/o Fliederlich e.V.
Breite Gasse 76
90402 Nürnberg
Tel. 0911/42 34 570
Fax 0911/42 34 57 20
<http://n.gay-web.de/panther>
rosa.panther.@n.gay-web.de



GAY NIGHT

FOR GAYS, LESBIANS AND FRIENDS

FREITAG, 29.11.2002

THE FINEST IN HOUSE AND CLUBMUSIC

DJ BARRY

EINTRITT: 5 EURO
FRIENDLY DOORS

MACH1

Am 1. Dezember ist der alljährliche Welt-AIDS-Tag, der uns daran erinnert, dass diese Infektion/Krankheit immer noch sehr gefährlich ist. Man kann sich zwar relativ leicht schützen, doch scheint diese Schutzbereitschaft eher abzunehmen. Dies lässt sich unter anderem an steigenden Infektionszahlen mit anderen sexuell übertragbaren Krankheiten festmachen.

von Michael Glas

Ein besonderes Problem für Schwule und in diesem Fall, konträr zu HIV, auch für Lesben, ist die steigende Verbreitung von Hepatitis und Syphilis sowie die Gefahr einer Shigellen-Infektion (Ruhr). Diese Infektionen und Erkrankungen sind zwar wesentlich leichter übertragbar als HIV, trotzdem könnte man sich auch davor durch Safer Sex gut schützen, wenn man es denn täte. Informationen, Untersuchung, Beratung, (gegebenenfalls auch Behandlung) gibt es unter anderem beim Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg in der STD-Beratungsstelle. Wir sprachen darüber mit Andrea Weppert, der neuen Mitarbeiterin der STD-Beratungsstelle.

NSP: Was heißt eigentlich STD?

Andrea: Das bedeutet "sexually transmitted diseases", also sexuell übertragbare Krankheiten. Wir haben uns mit diesem Namen an internationale Standards angepasst. Außerdem, finde ich, ist es sachlich richtiger als die vorherige Bezeichnung "Stelle für Haut- und Geschlechtskrankheiten". Das klingt auch irgendwie recht gruselig.

NSP: Seid ihr dann identisch mit der AIDS-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes?

Andrea: Nein, das Gesundheitsamt hat drei Beratungsstellen, die allerdings eng kooperieren. Das sind die AIDS-Beratung, die STD-Beratung und die TBC-Stelle. Die Gesamtleiterin der drei Abteilungen ist Frau Dr. Schaffer von der AIDS-Beratung.

NSP: Was bietet denn die STD-Beratung?

Andrea: Wir bieten Beratung, Untersuchung und in bestimmten Fällen auch Behandlung für alle sexuell übertragbaren Krankheiten an. Man kann sich bei uns

Harter Schanker

- ein neuer Kampfsport - oder?



Frau Adler, Andrea Weppert, Frau Dr. Lazar (v.l.n.r.)

also einfach nur Informationen holen. Wenn man den Verdacht hat, dass irgendwas nicht stimmt, beraten wir, was man tun kann, und führen bei Bedarf oder auf Wunsch eben die entsprechende Untersuchung durch, ob eine Erkrankung vorliegt. Das reicht von Krabbeltierchen oder Pilzinfektionen eben hin bis Tripper, Syphilis, Shigellen, Hepatitis. Das alles gibt es für Jeden und Jede, der/die zu uns kommt - dieser Hinweis ist mir sehr wichtig - absolut kostenlos, absolut anonym und völlig freiwillig. Es wird also niemand registriert, niemand kriegt - sozusagen - "einen Stempel in den Ausweis". Auch bei einem positiven Testergebnis, sagen wir mal Syphilis, wird niemand irgendwelchen Zwangsbehandlungen unterzogen. Behandelt werden muss dann natürlich, aber das ist eigentlich nur im Eigeninteresse des Erkrankten.

NSP: Thema "Anonymität" - wie wird die denn eigentlich gewährleistet?

Andrea: Nun ja, bei Beratung ist das einfach. Jemand der eine

Frage hat, muss sich bei uns nicht mit Name und Adresse vorstellen. Wenn eine Untersuchung notwendig ist oder gewünscht wird, brauchen wir natürlich eine Angabe, um die Ergebnisse der richtigen Person zuzuordnen. Der angegebene Name kann aber problemlos ein "Künstlernamen" sein oder einfach ein Fantasienamen. Wir sind weder verpflichtet, das zu überprüfen, noch tun wir das.

NSP: Thema "Freiwilligkeit", du legst da großen Wert drauf. Wieso?

Andrea: Ich arbeite beim Gesundheitsamt, das ist immerhin eine öffentliche Stelle. Da haben sicherlich viele, auf jeden Fall aber alle über 20, den "Bayerischen Maßnahmenkatalog" mit Zwangstestungen der Bevölkerung, Plänen zur Internierung von HIV-Positiven genauso im Kopf wie das "Bundesseuchengesetz" mit namentlicher Meldepflicht für z. B. Syphilisinfizierte. Das Neue, das heißt eigentlich gilt es schon seit 1. Januar 2001,

ist, dass dies alles vom Tisch ist. Seit diesem Zeitpunkt gilt das "Seuchenschutzgesetz". Mit diesem Gesetz sind die alten Regelungen und Pläne erledigt. Dieses Gesetz regelt in § 19 den Umgang mit sexuell übertragbaren Krankheiten und setzt hier eben den Maßstab der Anonymität und Freiwilligkeit. Fallzahlen werden natürlich statistisch erfasst, aber eben nur die Zahl. Rückschlüsse auf Personen sind auch nicht möglich, da ja, wie gesagt, auch Fantasienamen angegeben werden können.

NSP: Mit wem hat man es bei der STD-Beratung denn eigentlich zu tun?

Andrea: Wir sind zu dritt. Die Leiterin ist Frau Dr. Lazar. Sie ist Spezialistin für sexuell übertragbare Krankheiten. Ich habe manchmal den Eindruck, sie erkennt diese Erkrankungen schon auf 1 km Entfernung, sie ist also wirklich wahnsinnig kompetent und außerdem eine unheimlich nette Frau. Dann gibt's Frau Adler, die Arzthelferin und mich.

NSP: Du bist Sozialarbeiterin und Streetworkerin. Was ist eigentlich dein Job?

Andrea: Mein Arbeitsbereich ist, das hängt eben auch mit der neuen Gesetzeslage zusammen, die Prävention. Am besten infiziert man sich halt erst gar nicht. Um das zu erreichen, das beweist die neue Statistik des Robert-Koch-Instituts mit ihren steigenden Infektionszahlen, ist die Präventionsarbeit sehr wichtig. Da bin ich gerade dabei, Kontakte zu knüpfen, Konzepte zu erstellen und unsere Beratungsstelle bekannter zu machen - drum sitze ich zum Beispiel gerade hier. Neben Jugendlichen sind schwule Männer einfach eine wichtige Zielgruppe für Informationen, da sie innerhalb der Gruppe der Syphilis- oder Hepatitis-Infizierten leider sehr stark vertreten sind. Ich denke mal, dass Information da sehr wichtig ist und natürlich der Appell: Leute, seid verantwortungsbewusst und schützt euch und eure Partner.

NSP: Da lässt sich kaum noch was hinzufügen. Wir danken Andrea für das Gespräch.

STD-Beratung und Poliklinik im Städtischen Gesundheitsamt Parterre, Zimmer 2-4 Burgstr. 4, 90403 Nürnberg Tel: 0911-231-2541 Mo-Fr 8.30 - 11.30 Uhr

LUISE APOTHEKE
Apotheker Ulrich Horneber
Nürnberger Str. 38 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 77 03 90 Fax 09 11 / 7 43 27 99

SWITCHBOARD

"Lesben und Schwule in der Arbeitswelt"

Vortrag zum Thema Homosexualität am Arbeitsplatz,
Referent: Christopher Knoll, Psychologe
(SUB München)

Mittwoch, 27. November, 20 Uhr

Talken mit Werner Bock zum Thema:
"Leben mit dem Virus"

Talkshow Rosa Couch

Freitag, 22. November, 20.00 Uhr

Drei Gäste erzählen, wie HIV und AIDS ihr Leben verändert hat.

dienstags bis freitags 17 - 20 Uhr

Switchboard

Der schwule Infoladen Nürnbergs

Veranstaltungstips

schwuler Stadtplan shop schwule Zeitungen

infoTel (0911) 42 34 57 30 oder via
E-Mail: switchboard@aidshilfe-nuernberg.de

Unterstütze die Arbeit des Switchboard:

Deine Spende für deine Interessen

Kennwort "Switchboard"
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

news

Bravo BRAVO! Klein aber wirkungsvoll war ein Bericht über das Nürnberger Switchboard auf der „Regenbogenseite“ in Deutschlands bekanntester Jugendzeitschrift. Auf Interesse stieß das Switchboard nicht nur bei jungen Schwulen aus Nürnberg und der näheren Umgebung, es erreichten uns auch Briefe aus ganz Deutschland.



Coming-out ist aber nicht nur ein Thema für Jugendliche. Besonders deutlich wird das, wenn es um die Offenheit am Arbeitsplatz geht. Schwule und Lesben finden verschiedene Strategien, mit dem Thema umzugehen – oder eben nicht. „Was ich im Bett mache, geht auf der Arbeit niemanden etwas an“ ist ein Satz, den man häufig zu hören bekommt. Wie ist das aber, wenn Kollegen vom letzten Wochenende erzählen und man selbst von seinen Erlebnissen nicht berichten kann? Wie geht man um mit Fragen nach der Ehefrau oder Freundin?

Der Münchner Psychologe Christopher Knoll stellt am 27. November eine Studie zum Thema vor und berichtet von Erfahrungen aus seiner Beratungstätigkeit beim SUB in München. Dabei gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Euere eigenen Erlebnisse und Erfahrungen sind natürlich auch gefragt.

Der Welt-AIDS-Tag naht und bestimmt auch das Thema der Talkshow am 22. November, die unter dem Titel: „Vom Leben mit dem Virus“ steht. Eingeladen habe ich Gäste, die vom Thema HIV und AIDS direkt oder indirekt betroffen sind und davon berichten, wie HIV und AIDS ihr Leben verändert hat.

Bis bald im Switchboard, liebe Grüße

Werner

Öffnungszeiten Switchboard: dienstags bis freitags 17 - 20 Uhr

sehen & hören



**Mittwoch, 13. November,
Treffpunkt: 20.30 Uhr, Switchboard**

"Kultur-Szene" - statt Szenespaziergang pur laden wir in diesem Monat zu einem gemeinsamen Kinobesuch des Films "Paragraph 175" ein, der im Filmhaus gezeigt wird. Für alle, die noch Lust haben, geht's danach gemeinsam in die Szene.

"Sternenfunkeln"

ein außergewöhnliches Konzert zum Welt AIDS-Tag

"Wenn du einmal stirbst, wird deine Seele zu tausend Sternen, und jeder, der in den Nachthimmel schaut, wird dich nicht vergessen!"

Am 1. Dezember ist wieder Welt-AIDS-Tag. Wird der Spruch Wirklichkeit, so ist das Sternenfirment allein im letzten Jahr um viele Tausend Sterne reicher geworden. Genau gesagt um mehr als 3 Millionen weltweit!

von Thomas Villmow, AH

In Form einer musikalischen Hommage zum Welt-AIDS-Tag wollen Lizzy Aumeier, Christian Langer und Michael Aue gemeinsam mit der AIDS-Hilfe einen besinnlichen Abend bestreiten. Bewaffnet mit Kontrabass, Piano und überzeugenden Stimmen werden nachdenkliche und besinnliche, hoffnungsvolle und selbstironische Töne erklingen. Die Welt hält inne - für zwei Stunden können Freunde, Wegbegleiter und Gäste ihre Gedanken dem Sternenhimmel widmen.

Er ist gerade 30 geworden, lebt in Stuttgart und kann bereits auf ein aufregendes musikalisches und privates Leben zurückblicken. Er bezeichnet sich selbst als Popmusiker, der versucht Musik zu machen, die mehr Tiefgang hat, als das, was in den Charts läuft. Seine Liebe zur Musik ist so groß, dass er seinen 30. Geburtstag mit einem Konzert im Theaterhaus Stuttgart mit zahlreichen Wegbeglei-

schmeißt er den Klavierunterricht hin. Er sieht Freddy Mercury als Sänger der Popgruppe



Christian Langer - Portrait eines leidenschaftlichen Sängers, Komponisten und Multitalents

tern und Gästen gefeiert hat. Und damit sich alle an dieses Ereignis erinnern, wurde es auf der eigens produzierten Live-CD (C-Live 02) festgehalten.

1972 geboren, wächst Christian Langer in einem Vorort von Ludwigsburg auf. Früh findet er den Weg ans Klavier, eine zwiespältige Liebe zum Piano beginnt. Bereits mit 9 Jahren wird er ein Stuttgarter Hymnus-Chorknabe, will mit 10 Jahren Dirigent werden und sieht im Spiegelbild einen dirigierenden Jungen, der eine große Karriere vor sich hat.

Nach 10 Jahren des Übens

Queen bei einem legendären Konzert im Fernsehen. Ihm wird klar: er wird ein Popstar! Unermüdlich spielt er Stücke von Supertramp, Klaus Hoffmann, Joe Jackson und Jacques Brel nach. Und wird immer besser und reifer. Was fehlt, ist der Schritt zur eigenen Komposition und noch mehr. Er will seine Gefühle in eigenen Texten Raum geben. Mit 15 schreibt er seinen ersten Song "Curtains". Schnell hat er sich einen Namen in der Stuttgarter Musikszene gemacht. Sein Lebensziel verfolgt er mit Ehrgeiz und Empathie: er beginnt eine klassische Gesangsausbildung. Es folgen vier Jahre des Ausprobierens als Sänger, Keybo-

arder und Komponist.

Er gründet Bands und versucht sich mit diversen Musikprojekten.

1997 macht er einen Abschluss als Diplom-Jazz-Sänger an der Berner Swizz-Jazz-School, wo ihn die ame-

rikanische Sängerin Sandy Patton forderte und förderte.

1994 verstirbt sein Freund bei einem Unfall. Christian flüchtet sich in die Musik, die ihm als Ventil zur Verarbeitung der Trauer dient. Seit diesem Tag entstanden immer wieder Stücke, die sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen. 1995 gründet er mit vier Sängern die A-capella-Gruppe "FUENF", die bis heute ihre Pop-Comedy-Show mit großem Erfolg bundesweit mehr als 200 mal spielte. Mehr als 200 Songs gehen auf sein Konto - zahlreiche Instrumentalstücke und Kompositionen entstehen. Er tritt als Studiosänger bei Thomas D. (Die Fantastischen Vier) auf und versucht sich als Texter, Arrangeur und Produzent. 2000 entsteht die CD-Produkti-

on "C-Abgesang", vorgestellt im Stuttgarter Theaterhaus mit einem einmaligen Konzert. Ein großer Erfolg in der musikalischen Laufbahn von Christian Langer. Eine authentische Platte, mit Herz und Gefühl, und düster-melancholischen Liedern! "Die Hitparade wird er mit seinen Liedern wohl kaum erstürmen" schreibt die Stuttgarter Zeitung und weiter: "eine solche Platte zum Thema Tod zu machen und sie 'C-Abgesang' zu nennen, ist mutig und verdient Respekt." Noch mehr: sie ist auch hörens Wert und eine "versöhnliche Reise durch die verschrobene Seele eines Verblichenen" (Schlaglicht 10/2000).

Bleibt zu hoffen, dass wir noch viel hören und sehen werden von einem jungen Musiker, der kompromisslos seinen musikalischen Weg geht! Weitere Infos unter: www.c-music.de.

Wer Christian Langer live in Nürnberg erleben will, sollte sich eine der wenigen Karten zum Konzert "Sternenfunkeln" in der Altstadtbühne Nürnberg am 01. Dezember 2002 sichern. Ticket-Bestell-Hotline bei der AIDS-Hilfe: 0911-2309035 oder per eMail an info@aidshilfe-nuernberg.de

Sie brauchen Hilfe?

Handwerksservice
Hausmeisterservice

Haus & Hof Service
Thomas Winkler
09 11 / 40 14 50



Grauschleier Mobbing

Ursachen, Anzeichen, Gegenmaßnahmen

Eine Zeit lang war es in aller Munde: Mobbing! Ein Phänomen, vermeintlich aus Amerika kommend, wurde zum Schlagwort am Arbeitsplatz. Die Folge: Beratungsstellen hatten einen neuen Bereich entdeckt, der nicht nur Hilfe für ein tatsächlich uraltes Problem bot, sondern auch die Geldsäcke mancher obskurer Psycho-Helfer zu füllen versprach. Das Interesse daran ist abgeebbt, weil Mobbing zwar immer häufiger passiert, jedoch kaum ein Mobbing-Opfer sich an die Öffentlichkeit - und sei es nur eine Beratungsstelle - traut.

von Ralph Hoffmann

Mobbing ist eine zielgerichtete und systematisch betriebene Handlung am Arbeitsplatz gegen eine bestimmte Person oder auch Personengruppe, die sich in mehr oder weniger regelmäßigen Zeitabschnitten wiederholt. Oft stecken hinter den Angriffen gegen die Person tieferliegende betriebliche Probleme oder auch diffuse Ängste der Mobbing-Betreibenden gegen das Andersartige. Doch längst ist Mobbing nicht nur auf den Arbeitsplatz allein beschränkt. Der Begriff Mobbing enthält den Bestandteil "Mob". Vom Englischen übertragen bedeutet das "sich zusammenrotten". Und in der Tat ist am Arbeitsplatz bei Mobbing-Angriffen zu beobachten, wie sich mehrere MitarbeiterInnen regelrecht zusammenrotten, um einer missliebigen Person das Leben schwer zu machen, den Boden der Kollegialität unter den Füßen wegzuziehen.

Drei verschiedene Felder des Mobbing sind zu unterscheiden: Mobbingaktionen auf individueller Ebene; hier wird die Person an sich angegriffen und versucht, ihre sozialen Kontakte, Beziehungen, Ansehen, Qualität der Berufs- und Lebenssituation und auch der Gesundheit zu beeinträchtigen. Mobbingaktionen auf der dynamischen Ebene; hier versucht ein Arbeitsteam einen Sündenbock zu



finden für gescheiterte Arbeitsaufgaben, wobei nach dem Sieger-Verlierer-Prinzip verfahren wird. Und Mobbingaktionen auf organisatorischer Ebene, das bedeutet, dass innerbetriebliche Konflikte mit Macht gelöst werden, sprich: wer gemobbt wird, gehört zu den Ohnmächtigen. Mobbing dient dabei als Disziplinierungsmittel. Allen 3 Feldern ist eines gemeinsam: Die scheinbare Unsicherheit, ob es sich tatsächlich um Mobbing handelt. Meist sind es nur die Opfer selbst, die Mobbing gegen sich erkennen. Doch die Opfer schweigen wie üblich. Erkennbar sind am Mobbing nur die Handlungen, wobei die AkteurInnen diese oft selbst nicht als Mobbing erkennen (wollen), wohl aber der/die Betroffene und gelegentlich auch Außenstehende.

Was sind diese Tätlichkeiten in der Praxis?

- Einschränkung der freien Meinungsäußerung. Das Mobbing-Opfer wird ständig beim Sprechen unterbrochen; ständige Kritik; "Meckern" bzw. Anschreien; man wird

bei Diskussionen regelrecht "ausgeklinkt".

- Eingriff in die Privatsphäre: Telefonterror; Drohungen; Kontaktverweigerung; abwertende Blicke; Getuschel hinter dem Rücken mit abwertendem Inhalt ("was hat die/der schon wieder für Klammotten an!...").
- Angriff auf die sozialen Möglichkeiten: Weder spricht man mit dem Opfer, noch lässt man sich ansprechen; man sorgt dafür, dass der/die Betroffene aus dem Gesichtsfeld verschwindet; das Opfer ist quasi "Luft".
- Angriff auf das soziale Ansehen: Gerüchte machen die Runde; man wird ins Lächerliche gezogen; die gesunde Psyche wird angezweifelt ("ich weiß ja nicht, was den geritten hat; das hat nichts mit gesundem Menschenverstand zu tun"); man macht sich persönliche Lebensbedingungen und -probleme zunutze; Schimpfworte, Obszönitäten und entwürdigende Ausdrücke werden zu wesentlichen Inhalten der Kommunikation mit dem Mobbing-Opfer; das Anderssein wird aufs Korn genommen;

die sexuelle Orientierung tut ein übriges dazu ("wie der schon geht, diese Schwuchtel"); die religiöse und politische Ansicht wird angegriffen.

- Angriffe auf die Herkunft, was nicht nur ausländische MitbürgerInnen betrifft, sondern auch all diejenigen, die nicht aus der unmittelbaren Heimat kommen ("Moosbüffel" für OberpfälzerInnen; "Saupreuß" für Norddeutsche; "Spätzlesfresser" für den/die Schwaben/Schwäbin). Mit der fremden Nationalität geht gerne eine pauschale Kriminalisierung einher, wie gerade die MitbürgerInnen erleben müssen, die aus arabischen Ländern stammen und nun pauschal für den Terrorakt gegen das World Trade Center geradestehen müssen.
- Angriff auf die berufliche Situation: Man erhält keine Arbeitsaufgaben oder nur noch die "Drecksarbeit"; trotz höherer Qualifikation sind nur noch niedrigere Aufgaben gefragt; man wird regelmäßig bei lukrativen Tätigkeiten ausgeschlossen; oder auch umgekehrt: Man erhält ständig neue Aufgaben ohne Chance darauf, die alten jemals abzuarbeiten; man erhält Aufgaben, die überfordern, um durch das ausbleibende Ergebnis das Opfer zu demütigen. Die Arbeitsleistung wird herabgewürdigt oder absichtlich falsch bewertet. Ergebnisse werden gefälscht.
- Angriff auf die körperliche Unversehrtheit: Dies beginnt bei Arbeiten, die das Selbstbewusstsein der Mobbing-Opfer untergraben soll und führt weiter über Aufgabenverteilung, die einen "Denkzettel" darstellen sollen, bis hin zu Arbeiten, die tatsächlich eine Gesundheitsgefährdung darstellen, v.a. wenn der/die Betroffene bereits gesundheitlich vorbelastet ist z.B. durch Diabetes, HIV, Wirbelsäulenschäden, Allergien und vieles mehr. Notwendige Medikamente werden versteckt oder öffentlich gemacht. Höhepunkt solcher Aktionen können tatsächlich physische Gewalt sein ("Gruppenkeile").



Sie mit Ihr
der neue Treffpunkt
ROMANTIKA

90471 Nürnberg · Thomas-Mann-Str. 55
Telefon: (0911) 81 19 75

Der erste etwas andere Treff für
Lesben, Bi-Girls & deren Freunde
... gute Stimmung, Spaß und ...
mit Bar, Pool, Sauna uvm.
Einlass auch für Paare
Jeden Mittwoch von 20 Uhr-2 Uhr

• Angriff auf Geschlecht, Sexualität und Orientierung: Hier sind Frauen den Annäherungsversuchen und den verbalen sexuellen Angeboten ausgeliefert; aus Angst, selbst Opfer zu werden, verweigern Mitfrauen oft die Solidarität; Lesben wird vorgeschrieben, das sie "nur mal richtig durchgeknallt werden müssten, um wieder normal zu werden"; Schwule werden als Kinderficker und AIDSis verschrien; Genitalien, Busen und Hintern werden zu regelrechten Angriffsflächen.

Diese Liste kann nach Belieben und eigenen Erfahrungen verlängert werden. Doch alle Tatbestände geben auch die Chance, die Mechanismen zu erkennen und den Hintergrund aufzuarbeiten. Hier spielen auch und gerade Vorgesetzte eine große Rolle: Dulden sie es stillschweigend, wenn jemand gemobbt wird oder nehmen sie sich die Mobbing-Akteure "zur Brust"? Das mag zwar zunächst die Angriffe auf die Opfer verstärken, weil diese dann selbst wieder als Sündenbock herhalten müssen, führt aber auf längere Sicht zum Erfolg, gerade dann, wenn die Akteure mit ernststen Konsequenzen abgestraft werden. Das Bundesarbeitsgericht hat erst vor kurzem festgestellt, dass aus Gründen des Betriebsklimas und zum Schutz der Persönlichkeitsrechte mobbende KollegInnen fristlos gekündigt werden können. Leider ist aber ein Gericht auch auf Fakten angewiesen. So reicht die psychische Verfassung eines Mobbingopfers oft nicht aus, weil selten zweifelsfrei zu belegen ist, dass eine psychische Schiefelage durch die Arbeitsstelle und die Zustände dort verursacht wurde. Und selbst ein einzelner Fußtritt im Rahmen von Mobbing-Angriffen reichte bei einem Feuerwehrmann aus dem Stuttgarter Raum nicht aus, um für das Sozialgericht als Opfer einer Gewalttat am Arbeitsplatz zu gelten. Eine Studie hat ergeben, dass im Schnitt (!) die Arbeitsleistung einer/eines Betroffenen um 25% absackt, weil die Per-

son sich damit beschäftigen muss, Mobbing-Angriffe abzuwehren und/oder zu ertragen. Auf der anderen Seite wird ebenso viel Arbeitsenergie verwendet, um der/dem Kollegen/Kollegen das Leben "zur Hölle" zu machen.

Allein diese Tatsache sollte Grund genug für die arbeitgebende Seite sein, Mobbing zu unterbinden. Als Vermittlungsstelle sind BetriebsrätInnen gefordert, die nicht nur darauf warten dürfen, bis einE Mobbing-KandidatIn auf sie zukommt. Dieser Schritt ist verflucht schwer! Wichtig ist es für BetriebsrätInnen, solche Fälle von sich aus zu entdecken und aufzugreifen. Und was ist, wenn der Betriebsrat selbst versagt oder zu schwach ist? Im Fall einer Fürther Firma, in der ein bekennender Lederszene-Gänger vom Arbeitgeber gemobbt wurde, konnte und wollte auch der Betriebsrat nicht helfen. Hier gibt es nur einen Rat, sich eine andere Arbeitsstelle zu suchen. Ein weiteres Beispiel hierfür bietet die Katholische Kirche, die als Tendenzbetrieb gewisse Personengruppen nach geltendem Recht bewusst ausschließen kann. Homosexuelle ArbeitnehmerInnen sind hiervon besonders betroffen. Bei der Arbeitgeberin 'Caritas' müssen sie neben dem Arbeitsvertrag eine Zusatzklärung unterschreiben, dass sie rund um die Uhr nach den Regeln der Katholischen Kirche zu leben haben.

Wer keine Hilfe innerhalb des Betriebes erhält, kann sich an außerbetriebliche Beratungsstellen wenden, die auch von den Gewerkschaften wie z.B. ver.di betrieben werden. Aber auch Einrichtungen von Frauenorganisationen, Behinderten-Einrichtungen, Telefonseelsorge, etc. bieten Rat und Hilfe an. Im LesbiSchwulen Bereich bietet die 'Rosa Hilfe' für Schwule und 'Info&Rat' für Lesben ein offenes Ohr an. Aber in den meisten Fällen hilft wirklich nur eines: eine neue Arbeitsstelle!

Täglich bis zu
2.000.000 Top-Lastminute Angebote
 Der spezielle Reiseservice für Gays
www.boytravel.de
 Email: mail@boytravel.de
 Tel 0180 - 500 51 99
 Fax 0180 - 500 51 98
 Hier spart wer klickt
 Wer klickt der spart
 0,12 €/Min

Rentenreform:
Die Zukunft liegt in Ihren Händen.
AXA Rente
Jetzt staatlich zertifiziert!
 AXA Rente ist die maßgeschneiderte Antwort auf die Rentenreform. Sie hilft Ihnen, Ihre Rentenlücke deutlich zu reduzieren, nutzt die staatliche Förderung und ermöglicht Ihnen, Ihren Lebensstandard zu halten. Sorgen Sie jetzt vor. Mit Ihrer privaten AXA Rente.
 Rufen Sie mich an. Gern informiere ich Sie ausführlich:

AXA Generalvertretung
Kerstin Zilker
 Feldstraße 9 · 90766 Fürth
 Tel.: 09 11/7 59 23 10 · Fax: 09 11/75 85 34

brinkmann
 HomeOrder Reiseservice

Gran Canaria
 Bung. Betancuria, 1 Wo Übern.
 ab € 455,- incl. Flug ab Nürnberg
Gays Only
 Pasion Tropical
 1 Wo ÜF ab € 633,- p.P. im DZ
 incl. Flug ab Nürnberg
 Club Tucanes Playa del Ingles
 1 Wo ÜF ab € 856,- p.P. im DZ
 incl. Flug ab Nürnberg
 Neu! Club Tucanes Maspalomas
 1 Wo Übernachtung ab € 624,-
 incl. Flug ab Nürnberg
Karibik / Sint Maarten
 Gays Only - Hotel Delphinia ab € 49,- p.P. im DZ
Neu mit Air Berlin ab Nürnberg
 London Stanstead ab € 128,-
 Barcelona ab € 158,-
 Madrid ab € 158,-
 Gran Canaria ab € 273,-
 jeweils incl. Steuern und Gebühren
Info und Beratung - täglich von 9-22 Uhr
Fon (0911) 888 123 - Fax (0911) 888 90 91
 e-mail: brinkmann@odn.de - www.reise-brinkmann.de



Donnerstag, 31.10.
Halloween-Parties in vielen guten Kneipen dieser Stadt...
Nicht vergessen: morgen Feiertag!

Do 31.10.

Halloween Party
mit Showeinlage "Phantom der Oper" (22 Uhr).
Für Sie und Ihn, Nürnberg
Kartäusergasse 18

Halloween-Nacht
Da wackelt der Kürbis bis 2 Uhr.
Cartoon, Nürnberg
An der Sparkasse 6

Halloweenparty 12 h
von 13-14 h und 21-22 h
Euro-Time: Jeder Schnaps + 0,33 Bier nur 1,-. Von 12-20 h Rockparty: Jeder Gast im Kostüm erhält 1 Gedeck.
Petit Cafe, Nürnberg
Hintern Bahnhof 24

Halloween Party 20 h
...schön schaurig kostümierten
Bistro Rainbow, Bamberg
Inn. Löwenstr. 6

Halloween 20 h
Wer im Kostüm kommt, darf Draculas Blut kosten.
75 B, Nürnberg
Radbrunnengasse 4

Lesben Stammtisch 20 h
Neue Frauen sind herzlich willkommen!
Frauenzentrum, Erlangen
Gerberei 4

Halloween 22 h
Party for Gays, Lesbians and Monsters, Vampires and Witches - nichts für schwache Nerven. Mit Kostümpremierung.
Z-Bau, Nürnberg
Frankenstr. 200



Freitag, 1.11.
Vincent River
Theaterstück nach Philip Ridley
Gostner Hoftheater
Nürnberg

Fr 1.11.

Proseccobaby
Jedes Glas Prosecco für 2,50, jeden Freitag
Felix, Nürnberg
Weißberggasse 30

Vincent River 20 h
Deutsche Erstaufführung des Stücks des engl. Autors Philip Ridley, inszeniert von Lars Warnecke. (s. S. 36) Das Stück spielt im schwulen Underdogmilieu des Londoner East End. Der 17-jährige Davey taucht bei Anita auf, der Mutter seines ermordeten Freundes. Gegenseitige Schuldzuweisungen wechseln sich ab mit dem Bemühen, den wirklichen Grund des Verbrechens herauszufinden. Weitere Aufführungen: 2.11. und 5. bis 9.11.
Gostner Hoftheater, Nürnberg
Austr. 70

Praunheim-Retrospektive 21.15 h
Deutschlandpremiere der Retrospektive mit Filmen von Rosa von Praunheim, anlässlich seines 60. Geburtstages. Heute um 21.15 Uhr "Kühe vom Nebel geschwängert" (Deutschlandpremiere), um 23 Uhr "Die Bettwurst".
Filmhauskino, Nürnberg
Königstr. 93

Sa 2.11.

Rosa von Praunheim wird 60
Anlässlich des Geburtstages von Rosa von Praunheim zeigt das Filmhauskino eine Werkschau des Regisseurs. Heute ist Rosa mit zwei Darstellern seines neuen Films im Kino zu Gast. Im Anschluss an die Filmvorführung findet eine Performance mit zwei Darstellern des Obdachlosentheaters "Ratten 07 Berlin" statt. Um 21.30 Uhr läuft der Film "Die Bettwurst".
Filmhauskino, Nürnberg
Königstr. 93

Kellerparty 21 h
des NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Haus mit Regenbogenfahne. Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army! Gäste willkommen, Umkleidemöglichkeit vorhanden. Einlass nur von 21 bis 23 Uhr!
NLC-Keller, Nürnberg
Schnieglinger Str. 264

GayDisco 22 h
Party für Schwule mit DJ L-Mar veranstaltet vom WuF-Zentrum in der "Dance-Hall"
AKW! Würzburg
Frankfurter Str. 87

GAY Royal 22 h
rosawebworld & gay menu präsentieren: Gay Royal im Living Room der Wax Lounge. Opening Party mit DJ Gorge aus Mannheim. Die Wax Lounge belegt deutschlandweit Platz 10 der "GO" in der Rubrik "Locations". DJ Gorge gewann unter anderem den 2. Platz beim "European DJ Contest Moviada Corona". Gay Royal findet monatlich am letzten Samstag statt.
WAX Lounge, Nürnberg
Bahnhofstr. 13-15

night & gay 23 h
Strictly House Music by DJ mr.s.oliver, in der Bar 70ies & 80ies by DJ Bernd.
Viper Room, Nürnberg
Königstr. 39
(Weikertsgäßchen)

So 3.11.

Caipi-Tag
Jeder Caipi für 4,-, jeden Sonntag
Felix, Nürnberg
Weißberggasse 30

Café Lichtblick 14 h
Der Positivengruppe.
AIDS-Hilfe, Nürnberg
Bahnhofstr. 13-15

Mo 4.11.

Cocktailtag
Jeder Cocktail für 4,50, jeden Montag.
Felix, Nürnberg
Weißberggasse 30

Info Café 19.30 h
Thema heute ist "Neues aus dem Switchboard"
Café AHA, Nürnberg
Bahnhofstr. 15

Di 5.11.

AK Schwusos 19 h
Schwule und Lesben in der SPD treffen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zum Plausch und Meinungsaustausch. Parteilose willkommen. Infos: SchwusosFranken@aol.com
Felix, Nürnberg
Weißberggasse 30

Aimée & Jaguar 19.30 h
Video. Eine Liebesgeschichte zwischen einer Deutschen und einer Jüdin in der NS-Zeit.
COLIBRI e.V., Coburg
Spittelleite 40

Mi 6.11.

Longdrinktag
Jeder Longdrink für 4,-, jeden Mittwoch
Felix, Nürnberg
Weißberggasse 30

Sie mit Ihr 14 h
Der Treff für Lesben, Bi-Girls & deren Freundinnen. Der Frauentag mit Bar, Pool, Sauna. Jeden Mittwoch von 14 bis 2 Uhr.
Romantika, Nürnberg
Thomas-Mann-Str. 55

Rosenstolz 20 h
Pop und Ekstase: Rosenstolz sind Pop und versetzen in Ekstase - emotional, sinnlich und spektakulär.,
Stadthalle, Fürth

Do 7.11.

Paragraph 175 19.15 h
Erstaufführung. Die Doku lässt Überlebende des Naziterrors zu Wort kommen und ihr Überleben in der NS-Zeit und der frühen Bundesrepublik greifbar und fühlbar machen.
Filmhauskino, Nürnberg
Königstr. 93

Der Club der gebrochenen Herzen 20 h
Video (romantische Komödie) im Rahmen der Filmtage des Romeo & Julius e.V.
Bürgertreff, Ingolstadt
Kreuzstr. 12



Samstag, 2.11.
GAY ROYAL
Opening-Party mit DJ Gorge
Wax Lounge
Nürnberg

Fr 8.11.

Neueinsteigerschulung
für schwule ehrenamtliche Mitarbeiter. Anmeldung erforderlich! Kontakt und Infos: Werner Bock Tel: 0911/42 34 57 30.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

Gelesch-Stammtisch 19 h
Gehörlose Lesben, Schwule und hörende FreundInnen
Café Fatal, Nürnberg
Jagdstr. 16

mens-best-party 19 h
Auf dieser Sauna- und Sex-party kommen echte Kerle zur Sache! Einlass 19 bis 20 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl, Privatveranstaltung, Anmeldung erforderlich: 0172/703 46 28 oder mens-best-party@gmx.de
mens-best-party Nürnberg
homebase

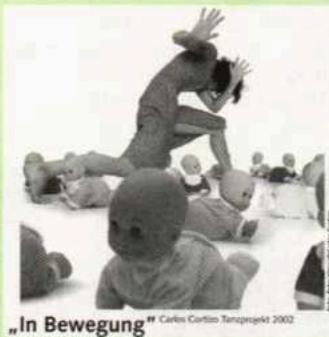
Männer-Zeit 19.30 h
Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer.
Bei Muttern, Nürnberg
Jakobstr.

Rosa Planet 22 h
RosaWebWorld präsentiert: House & Party mit DJs Mr. Michael, Frank Sonique (First Floor), Solid Pop 70-99 mit DJ Sven (Second Floor), Chill Out Room (Third Floor). Special: Cyber Love Station!
Planet, Nürnberg
Klingenhofstr. 40

Praunheim-Retrospektive 22.45 h
"Affengeil". Rosa von Praunheims Film mit und über Lotti Huber.
Filmhauskino, Nürnberg
Königstr. 93



Sonntag, 10.11., 19.30 h
 "Paragraph 175 - Opfer in Nürnberg",
 Vortrag, anschließend Film
 Filmhauskino im K 4, Nürnberg



„In Bewegung“ Carlos Cortizo Tanzprojekt 2002

Freitag, 15.11., 20 h
 Carlos Cortizo Tanzprojekt 2002
 Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 62, Nbg.



Samstag, 9.11., 19.30 h
 Boxenluder
 Lizzy Aumeier
 & Tanja Shapiro
 Kulturfabrik Roth
Mittwoch, 20.11., 20 h
 fifty-fifty, Erlangen
Freitag, 29.11., 20 h
 Tassilo-Theater, Nürnberg

Sa 9.11.

boys-best-party 19 h
 Sauna- und Kennenlernparty, auf der Jungs aus ganz Deutschland unter sich sind. Einlass 19 bis 20 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl, Privatveranstaltung, Anmeldung erforderlich: 0172/703 46 28 oder mens-best-party@gmx.de
 mens-best-party Nürnberg
 homebase

Boxenluder 19.30 h
 Premiere des neuen Musikcabarett-Programms von und mit Lizzy Aumeier und Tatjana Shapiro (Kartentelefon 09171/7346)
 Kulturfabrik, Roth
 Stieberstraße 7

Die Männer sind 20 h alle Verbrecher
 Chanson-Cabarett der 20er und 30er Jahre von und mit Lola Likör und Nic Nüchtern am Piano.
 Tassilo Theater, Nürnberg
 Sielstr. 5

X-Chromozone 22 h
 Frauendisco für jedes Alter mit Djane Fun Kontest.
 Z-Bau, Nürnberg
 Frankenstr. 200

So 10.11.

Frühstückscafé 11 h
 der Aids Beratung Mfr. der Stadtmission Nürnberg. Eingeladen sind alle Hiv-Infizierten, deren Angehörige und Freunde.
 Fritz-Kelber-Haus, Nürnberg
 Pirkheimerstr. 14-16a

Brunch 11 h
 Der monatlich schwul-lesbische Brunch mit lecker Essen zu günstigen Preisen und mit netten Leuten.
 Confetti, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Paragraph 175 19.30 h
 Vortrag: "Paragraph 175: Opfer in Nürnberg", ReferentIn Inge Breuling, anschließend Film "Paragraph 175" um 20 Uhr.
 Filmhauskino, Nürnberg
 Königstr. 93

Mittwoch, 13.11.,
 Kultur-Szene
 Kinobesuch: Paragraph 175 im Filmhauskino
 Treff im Switchboard, Breite Gasse 76

Mi 13.11.

Kultur-Szene
 statt des Szenesparziergangs pur geht es heute zum gemeinsamen Kinobesuch ins Filmhauskino. Auf dem Programm steht die Doku "Paragraph 175". Kontakt und Info über Werner Bock, Tel.: 0911/42 34 57 30
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Do 14.11.

Herbstwanderung 19.30 h
 des uferlos e.V. - Treffen an der
 Pro-Familia, Bamberg
 Kunigundenruhstr. 24

Frauen-Film-Abend 20.15 h
 Women love Women (USA, 2000, 92 m), der Film zeigt drei einfühlsam inszenierte Liebesgeschichten aus drei unterschiedlichen Jahrzehnten. Vor dem Hintergrund ihrer Zeit kämpfen die unterschiedlichen Paare gegen Vorurteile und Intoleranz, versuchen ihre lesbische Identität in einer Gesellschaft zu behaupten, die ihnen oft mit gemischten Gefühlen gegenübersteht. Absolut sehenswert, als Leinwandtraumpaar: Sharon Stone und Ellen DeGeneres!
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Praunheim-Retrospektive 21.45 h
 "Ich bin meine eigene Frau" Rosa von Praunheims Film über das Leben von Charlotte von Mahlsdorf.
 Filmhauskino, Nürnberg
 Königstr. 93

Fr 15.11.

Carlos Cortizo 20 h Tanzprojekt 2002
 Premiere: "In Bewegung" In seinem aktuellen Tanzprojekt lässt der brasilianische Choreograf Carlos Cortizo Beziehungsfäden von fünf Tänzerinnen und Tänzern zu immer neuen Mustern menschlichen Verhaltens verweben. Cortizo beleuchtet den urbanen Menschen zwischen Distanz und Nähe. Auch am Samstag, 16.11.
 Tafelhalle, Nürnberg
 Äuß. Sulzbacher Str. 62

Sa 16.11.

Didi Jackson
 the finest Show in Town
 Für Sie und Ihn, Nürnberg
 Kartäusergasse 18

Gelesch-Treff 15 h
 Gehörlose Lesben und Schwule
 Confetti, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Happy Happy 20 h
 alle Getränke - außer Cocktails - nur 1,50.
 75 B, Nürnberg
 Radbrunnengasse 4

Treue oder Der Hochzeitstag 20 h
 Geniale Kriminalkomödie mit Heidelinde Weis, Winfried Glatzeder und Hans Dieter Trayer. Margarete und Jack sind seit 20 Jahren ein Paar. Heute ist ihr Hochzeitstag. Plötzlich fesselt ein wildfremder Mann Margarete zu Hause an einen Stuhl und erklärt, er habe den Auftrag, sie zu töten. Ihr Ehemann wolle die Million aus der Lebensversicherung kassieren...
 H.-Lades-Halle, Erlangen
 Rathausplatz

Frauen-Disco 22 h
 Women only!
 AKW!, Würzburg
 Frankfurter Str. 87

Rosa Hirsch 22 h
 Hall of Fame: House, Happy Floor & Pop by DJane Thunderpussy. M-Bassy (Ffm), Lounge: Easy Listening & Retro by DJ Planet Blue. 11.: Wir schreiben den 16.11.2002, unser Raumschiff steuert neuen Galaxien entgegen. Captain Kirk meets Space-Boys, Captain Janeway meets Lack-Girls, Lieutenant Uhura meets Underdogs: Modenschau mit der Kleidererei!
 Hirsch, Nürnberg
 Vogelweiherstr. 66

So 17.11.

Gansessen
 des Ingolstädter Romeo & Julius e.V. (Verbindliche Voranmeldung bis 30.10.2002!) im
 Baringer Hof, Bergen

Café Lichtblick 14 h
 Der Positivengruppe.
 AIDS-Hilfe, Nürnberg
 Bahnhofstr. 13-15

Zwischenraum 15 h
 Treffen von HuK und Zwischenraum. Anmeldung unter 0911-653 97 03 (Karin) erwünscht.
 Gemeindehaus d. Nürnberg
 altkatholischen Gem.,
 Rankestr. 52

sonntags 6 17 h
 im NLC-Keller bis 21 Uhr. Privatveranstaltung, nur für Mitglieder, Dresscode: Leder, Gummi, Army, Gäste willkommen.
 NLC-Keller, Nürnberg
 Schnieglinger Str. 264

Queer-Gottendienst 19 h
 Gottesdienst für Lesben, Schwule und FreundInnen
 Heilig-Geist-Kapelle Nbg
 (Eingang Saal),
 Hans-Sachs-Platz

Di 19.11.

AK Schwusos 19 h
 Schwule und Lesben in der SPD treffen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zum Plausch und Meinungsaustausch. Parteiloose willkommen. Infos: SchwusosFranken@aol.com
 Felix, Nürnberg
 Weißgerbergasse 30

Die Weih-nachtsrevue 19.30 h
 Der weihnachtlich Kult-Kabarett-Klassiker mit Heißmann und Rassau. Täglich bis 24.11., Dienstag bis Samstag um 19.30 Uhr, Sonntag um 16 Uhr.
 Comödie Fürth, Fürth
 Theresienstr. 1

Mi 20.11.

Boxenluder 20 h
 Das neue Musikkabarett-Programm von und mit Lizzy Aumeier und Tatjana Shapiro (Kartentelefon 09131/24855) auch am 21.11.
 fifty-fifty, Erlangen
 Südl. Stadtmauerstr. 1



Freitag, 22.11., 20 h
Rosa Couch - die schwule Talkshow
 "Leben mit dem Virus"
 Switchboard, Breite Gasse 76

Do 21.11.

Zurück auf Los 20 h
 Video (schwule Tragikomödie) im Rahmen der Film-tage des Romeo & Julius e.V.
 Bürgertreff, Ingolstadt
 Kreuzstr. 12

Praunheim- 22.30 h
Retrospektive
 "Anita - Tänze des Lasters"
 Die Lebensgeschichte der bisexuellen Nackttänzerin Anita Berber. Bis Samstag, 23.11.
 Filmhauskino, Nürnberg
 Königstr. 93

Fr 22.11.

Rosa Couch 20 h
 die schwule Talkshow, Thema heute: "Leben mit dem Virus" - drei Gäste erzählen wie HIV und AIDS ihr Leben verändert.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Rosa Freitag 22 h
 Area 1: House & Charts mit DJs Carlos & Dani, Area 2: 70/80er by DJs Angie & Sven.
 E-Werk, Erlangen
 Fuchsenwiese

Sa 23.11.

Homophilia 2002 20 h
 Die wärmste Nacht des Jahres, veranstaltet vom uferlos e.V. mit dem "Flotten Dreier" ab 21 Uhr als Showprogramm.
 Jazzkeller, Bamberg
 Obere Sandstraße 18

Nun rechts aber 20 h
 Komödie um die Selbstfindung einer Hausfrau. Ada, seit Jahren verheiratet und Hausfrau, fühlt sich unausgefüllt. Sie möchte sich einen Job suchen. Behilflich ist ihr der frischgeschiedene Nachbar Bernie - Ehemann Stu ist absolut dagegen. Er verlässt Ada...
 Mühlentheater, Möhrendorf
 Mühlentheaterstr. 2

Mittwoch, 27.11., 20 h
 "Lesben und Schwule in der Arbeitswelt"
 Vortrag von Christoph Knoll (München)
 Switchboard, Breite Gasse 76



Samstag, 23.11., 20 h
 Nun rechts aber
 Mühlentheater, Möhrendorf

Mo 25.11.

Late Lounge 22.30 h
 Rosa von Praunheim feiert seinen 60. Geburtstag zu Gast bei Roberto Cappelluti in der Sendung. Mit seinen Filmen schockierte er, der Schwulenbewegung gab er ihr Selbstverständnis und seine Promi-Outings sind legendär. Heute geht es um Unbekanntes aus seinem Leben. Ab 23.15 Uhr laufen die drei ersten Filme Rosa von Praunheims: "Von Rosa von Praunheim" (D, 1967), "Rosa Arbeiter auf goldener Straße" (D, 1968), "Schwestern der Revolution" (D, 1969)
 hessen fernsehen

Mi 27.11.

Struwelpeter 20 h
 Wiederaufnahme der Junk-Opera von Phelim McDermott und Julian Crouch. Nichts für schwachen Nerven, aber ein großes musikalisches Vergnügen mit Musik, Puppen und Menschen bietet diese schräg-schaurige Version des Struwelpeter.
 Schauspielhaus, Nürnberg
 Richard-Wagner-Platz

Lesben & Schwule 20 h in der Arbeitswelt
 Vortrag. Hat das Thema Homosexualität am Arbeitsplatz nichts verloren? Gibt es Diskriminierungen oder lebt es sich offen leichter? Referent: Christoph Knoll vom SUB in München.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Beam me up, 21 h
Adrian
 Private Safer-Sex-Party für Jungs bis ca. 28 Jahre. Teilnahme nur nach Voranmeldung. Weiter Infos: www.morethanone.org/adrian
 Nürnberg

Ein Mann sieht rosa 21 h
 Video (F 2001, 85 Min.) - eine gnadenlos witzige Komödie und bisweilen ziemlich bissige Satire über ein gefaktes Coming Out, schwule Klischees und die Sumpfbüden der grassierenden Political Correctness auf Großbildleinwand. Nach dem Video, ab ca. 23h, bleibt des WuF uff! (Gäste willkommen!)
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggelweg 2

Gay Audience 22 h
 Gays go crazy - Party Vibes mit DJ Romeo. Strictly Men!
 Z-Bau, Nürnberg
 Frankenstr. 200

So 24.11.

Theaterabend 19.30 h
 "Oliver Twist"- gemeinsam trifft sich dort VitaLes (s.a. Gruppen)
 Chambinzky, Würzburg
 Valentin-Becker-Straße

Schwuler Mut 23.25 h
 Dokumentarfilm von Rosa von Praunheim. Er setzte mit diesem Film den vielen Vorkämpfern der Schwulenbewegung ein Denkmal. Am Montag ist Rosa in der Late Lounge zu Gast.
 hessen fernsehen



Donnerstag, 28.11., 20 h
 Sweet Surprise
 Mühlentheater, Möhrendorf

Do 28.11.

Musik-Abend 19.30 h
 des uferlos e.V.: Wir bringen unsere Lieblings CD's mit in die
 Pro-Familia, Bamberg
 Kunigundenruhstr. 24

Lesben Stammtisch 20 h
 Neue Frauen sind herzlich willkommen!
 Frauenzentrum, Erlangen
 Gerberei 4

Sweet Surprise 20 h
 Vanessa Balanciaga und Michelle Laurence mit ihrer perfekten klassischen Travestie-Show. Im umfangreichen Repertoire finden sich Stars wie Nana Mouskouri, Marilyn Monroe oder Liza Minelli, die gekonnt parodiert und mit sprühendem Witz dargeboten werden.
 Mühlentheater, Möhrendorf
 Mühlentheaterstr. 2

Fr 29.11.

Gay & Lesbian 20 h Ausländertreff
 Lesbisch, schwul und nicht in Deutschland geboren? Willkommen bei uns! Kontakt und Info: 0911/130 72 45 (Stefan) oder 0911/236 96 64 (Ailuro)
 Loni-Übler-Haus, Nürnberg
 Marthastr. 60

Boxenluder 20 h
 Das neue Musikkabarett-Programm von und mit Lizzy Aumeier und Tatjana Shapiro.
 Tassilotheater, Nürnberg
 Sielstr. 5

Travestieshow 21 h
 mit Uschi Unsinn.
 Bistro Rainbow, Bamberg
 Inn. Löwenstr. 6

Gay Night 22 h
 For gays, lesbians & friends. The finest in house and clubmusic by DJ's Barry & Romeo.
 Mach 1, Nürnberg
 Kaiserstr. 1-9

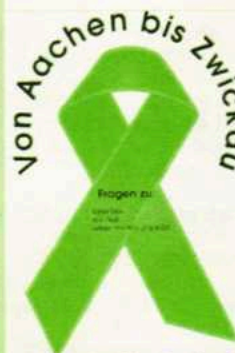
Sa 30.11.

Sammelaktion
 zum Welt-AIDS-Tag in den Innenstädten von Nürnberg, Fürth und Erlangen.

Griechische Nacht
 mit Show
 Für Sie und Ihn, Nürnberg
 Kartäusergasse 18

SONNTAG, 1.12.

Welt AIDS Tag



19411



Samstag, 30.11., 20 h
Schwulen- & Lesben-Gala im K 4, Nürnberg

**Schwulen- und 20 h
Lesben-Gala**

Benefizveranstaltung zugunsten des schwulesbischen Zentrums in Nürnberg. Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly. Das Bühnenprogramm bietet auch dieses Jahr wieder Highlights der Szene aus Berlin und Nürnberg: "Die Kusinen" (Berlin) mit goldenen Schlagern der 60er und 70er Jahre. "Die Trällerpeifen" präsentieren ihre Klassiker, und die eine oder andere Überraschung. "Confidence Trickster". Die junge Newcomer-Tanztruppe hat sich dem Modern Dance verschrieben. Temperamentvoll und mit einer Prise Erotik werden sie ins Herz des Publikums wirbeln. Nach dem Ende des Bühnenprogramms heißt es abtanzen mit Sounds by DJ Rüdiger aus Hamburg bis in die frühen Morgenstunden.

K 4, Königstr. 93 Nürnberg

Planet Pink 20.30 h

- der Schwoof für alle Gays, Lesbians & Friends, mit DJ Taz and the best of charts, house & classics
JuZ & Filter, Bamberg
Margarethendamm 12a

So 1.12.

Welt AIDS Tag

"Sternenfunkeln" - ein außergewöhnliches Konzert zum Welt-AIDS-Tag mit Lizzy Aumeier, Christian Langer und Michael Aue. Achtung: Begrenzte Platzanzahl. Kartenreservierung dringend empfohlen! Tel.: 0911/230 90 35 oder per e-mail: info@aidshilfe-nuernberg.de
Altstadthof Bühne, Nürnberg Bergstr.

4 Jahre Toy

mit der Fischerin. Die Wirtin bedankt sich bei den Gästen.

Toy Bar, Nürnberg
Luitpoldstr. 14

VertiGAY 21 h

- Coburgs SchwuLesBische Disco (ausnahmsweise nicht am letzten Sonntag im Monat!) - COlibri-Mitglieder zahlen nur 50% Eintritt!

Vertico, Coburg
Schenksgasse 2 a

VORSCHAU

Mi 25.12.

D-Night-Special 21 h

X-mas-Disco für Schwule, Lesben und FreundInnen, Music by DJ RED. Benefiz zugunsten Fliederlich e.V.
Desi, Nürnberg
Brückenstr. 23

Di 31.12.

Rosa Feuerwerk

Das Silvester-Event präsentiert von rosawebworld für Schwule und Lesben mit 5 DJ's, Mitternachtsfeuerwerk, kostenloser Shuttle-Bus zum Hauptbahnhof.
Löwensaal Nürnberg

1. Gender-Change-Party

Bayerns für alle TS, TV, Drag-Queens und ihren Freunden und Bekannten. Geboten werden Umkleidemöglichkeiten und kostenlose Schminkberatung. Nähere Infos bei Michelle, Tel.: 0179/461 51 24, e-mail: michellezangl@yahoo.de oder bei Dany, e-mail: sternkind07@aol.com



"Paragraph 175"

USA 1999, 81 Min, OmU,
Regie: R. Epstein u. J. Friedman, mit Gad Beck, Heinz Dörmer, Pierre Seel, Heinz F., Albrecht Becker,



Erzähler RUPERT EVERETT, Wettbewerb Sundance 2000, Panorama Berlinale 2000, Gewinner des TEDDY-Award, F.I.P.A. 2000

Etwa 100.000 Homosexuelle sind während der NS-Herrschaft in Deutschland inhaftiert und gefoltert worden. Zu Tausenden wurden Schwule und Lesben in deutschen Konzentrationslagern ermordet. Die Autoren und Regisseure Rob Epstein und Jeffrey Friedman, die bereits mit preisgekrönten Dokumentationen wie The Celluloid Closet Furore machten, zeichnen mit ihrem Film Paragraph 175 das Schicksal der Homosexuellen im Dritten Reich nach einer lange Zeit vergessenen Opfergruppe. Zeitzegen der Greuelthaten des Nazi-Regimes stellen sich vor der Kamera ihrem Schmerz. Oft bitter, aber auch mit Ironie und Humor erzählen sie ihre Lebensgeschichten, die von Nichtanerkennung, Ausschließung und dem unbedingten Willen zu überleben bestimmt sind. Der Film gibt so Einblick in die Lebenswege von schwulen Männern im Dritten Reich und dies ohne dokumentarische Bilder aus Konzentrationslagern.

Do 7.11., 19.15 / Fr 8.11., 21.15 / Sa 9.11., 21.15 / So 10.11., 20.00 / Mo 11.11. - Mi 13.11., 21.15

So 10.11., 19.30 h

Vortrag:

"Paragraph 175: Opfer in Nürnberg"
Referentin: Inge Breuling, Fliederlich e.V.
ab 20 h: Film "Paragraph 175"

**Retrospektive:
Rosa von Praunheim**



Im November wird Filme-Macher und Schwulen-Ikone Rosa von Praunheim 60. Seine Filme "Schwestern der Revolution" (1969) und "Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt" (1971) gaben der Schwulenbewegung ein neues Selbstverständnis. Er ist seit Jahrzehnten einer der hartnäckigsten Aktivisten der Aids-Prävention und seine gnadenlosen Promi-Outings sind legendär. Sein neuester Film "Kühe vom Nebel geschwängert" (D 2002, 86 Min.) mit Schauspielern des Obdachlosentheaters "Ratten 07 Berlin", hat im Nürnberger FilmhausKino am 1. November seinen deutschen Kinostart (21.15 h).



Kühe vom Nebel geschwängert, D, 2002, 86 Minuten

Mit Mitgliedern des Obdachlosentheaters „Ratten 07“ aus Berlin. Der Film zeigt die rührende Geschichte der Schlossbesitzerin Renate Schwetzig-Marumba, die Berliner Sozialfälle zu einer Therapie auf ihr Schloss in Mecklenburg einlädt. Als sie überraschend abreisen muss, geschehen schreckliche Dinge ...

Fr 1.11., 21.15 h / Sa 2.11., 19.15 h (Rosa von Praunheim ist heute anwesend, Performance mit zwei Darstellern nach dem Film.)
So 3.11. und Di 5.11. um 21.30 Uhr / Mi 6.11. um 21.15 Uhr

Die Bettwurst, Spielfilm, 1970, 78 Minuten

Luzi und Dietmar lernen sich in Kiel kennen und lieben. Sie eine ältere, kleinbürgerliche Sekretärin, er ein junger Hilfsarbeiter aus Berlin. Beide spielen alle gutbürgerlichen Rituale durch, wie sie sie durch den Einfluss von Erziehung und Medien gelernt haben.

Fr 1.11., 23.00 Uhr / Sa 2.11., 21.30 Uhr



Affengeil, Semidokumentarfilm, 1990, 87 Minuten

In diesem Film erzählt die vor Lebensmut strotzende, damals 77 jährige Tänzerin und Schauspielerin Lotti Huber aus ihrem bewegten Leben. Als Jüdin ist Lotti während der Nazi-Herrschaft im KZ gewesen. Sie konnte emigrieren und kam erst in den 60er Jahren nach Deutschland zurück.

Fr 8.11. und SA 9.11. um 22.45 Uhr / So 10.11. um 21.45 Uhr

Anita, Tänze des Lasters

Spielfilm, 1986, 85 Minuten
Doku über Anita Berber.
Do 21.11. bis Sa 23.11.
täglich um 22.30 Uhr



Ich bin meine eigene Frau

Dok.Film, 1992, Farbe, 91 Min
Doku über Charlott von Mahlsdorf
Do 14.11. bis Sa 16.11.
täglich 21.45 Uhr

Kultur im November

Bamberg - Homophilia 2002

Am 23. November ist es wieder an der Zeit: Bereits zum 11. Mal präsentiert uferlos e.V. für Schwule, Lesben und deren Freunde die Homophilia im Jazzkeller (Obere Sandstr. 18) - im Herzen der Bamberger Altstadt!

Auch diesmal werden wir alles daransetzen, mit einer Mischung aus Show und Schwof die Homophilia zur wärmsten Nacht des Jahres zu machen, die für Euch den herannahenden Winter noch einmal in Vergessenheit geraten lässt.

Die Show beginnt um ca. 21 Uhr mit einem vielseitigen Comedy Programm, das uns "Der flotte Dreier" präsentiert. Einigen mag noch der legendäre Auftritt dieses Trios von der Homophilia 2000 bekannt sein, bei der ihr damaliger Auftritt als absolute Newcomer so gut ankam, dass man glatt für weitere Events in ganz Deutschland gebucht wurde. Nun ist es nach zwei Jahren wieder soweit mit einem neuen Programm, das neben Comedy sicher auch wieder halbsbrecherische Umdichtungen bekannter Songklassiker zu bieten hat, auf die Homophilia Bühne zurückzukehren.

Anschließend wird unser uferlos "DJ Taz" den restlichen Abend bis 2 Uhr früh dafür verantwortlich sein, mit Superhits der 70er, 80er, 90er und dem Besten von heute die Kellergewölbe zum Kochen zu bringen.

Wem das zuviel wird, der hat auch dieses Mal wieder die Möglichkeit, für das eine oder andere Pläuschchen nach oben in die nette Kneipenatmosphäre des "Stilbruchs" auszuweichen.

Also, wozu noch überlegen? Der Einlass beginnt um 20 Uhr. Seid früh da, denn es wird bekanntlich sehr voll!

München - verzaubert 2002 - international queer filmfestival

In verschiedenen bundesdeutschen Städten steht im November das 12. internationale queer filmfestival auf dem Programm, darunter auch in München, wo die Kinos Cinema, City und Arri die Festivalfilme vom 20.-27.11.2002 zeigen werden. Die Opening Night wird von Julie Taymors "Frida" bestritten, dem Porträt der ebenso umstrittenen wie verehrten mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo (deutscher Kinostart: Februar 2003 - Infos: www.frida-movie.com). Ein weiteres Highlight wird Todd Haynes' Film "Far from Heaven" als sogenanntes "Centerpiece" schaffen, der das scheinbar idyllische Leben einer amerikanischen Durchschnittsfamilie im Connecticut der 50er Jahre darstellt. Im Mittelpunkt der "Closing Night" wird Michael Cuestas "L.I.E. - Long Island Expressway" stehen, der eindringlich die Geschichte eines 15-Jährigen auf der Suche nach Halt und dem Kennenlernen der eigenen Sexualität schildert (www.lot47.com/VideoDVD/LIE.html). Unter den weiteren Programmschwerpunkten finden sich Titel wie Peter Mullans "The Magdalene Sisters", der in Venedig 2002 mit dem Goldenen Löwen als bester Film ausgezeichnet und gleichzeitig vom Vatikan schwer angegriffen wurde. Neben Themenschwerpunkten wie "Nonnen" oder "Starke Frauen" zeigt das Festival auch Filme nach geografischen Schwerpunkten: Asien, Großbritannien, USA und Kanada und Nordeuropa. Außerdem sind diverse Kurzfilmprogramme sowohl aus lesbischer ("Lesbisch - die Freiheit nehm' ich mir!") wie aus schwuler Sicht - etwa mit der "Gay Propaganda Night" - zu sehen.

Das ausführliche Programm ist der aktuellen Festival-Website zu entnehmen: www.verzaubertfilmfest.com.

Ingolstadt - Filmtage bei Romeo & Julius

An drei Donnerstagen im November und Dezember will euch der Romeo und Julius e.V. bei seinen Filmtagen warme Gedanken machen, die jeweils um 20 Uhr im Filmraum des Ingolstädter Bürgertreffs zu sehen sein werden. Die Serie beginnt am 7.11. mit dem "Club der gebrochenen Herzen", gefolgt von "Zurück auf Los" am 21.11., und am 5.12. schließlich ist "Edge of Seventeen" zu sehen, ein Film über die verwirrenden Gefühle eines Heranwachsenden.

Nürnberg - "Boxenluder"

Musikkabarett von und mit Lizzy Aumeier & Tatjana Shapiro.

Ein "Bass-Boxenluder" packt aus und erzählt offen über Vorlieben, Ängste, geheimste Wünsche und Träume von prominenten Ex-Liebhabern! Soweit die Ausgangslage für das allerneueste Musikkabarett-Programm von und mit Lizzy Aumeier. Sie ist das "Boxenluder", das schon ALLE gehabt hat: Sting, Meat Loaf, Bill Clinton, Arafat, Michael Jackson, Guido Westerwelle und wie sie alle heißen mögen. Und alle haben sie geliebt und sich ausgeweidet auf ihrer Oberpfälzer Couch. Also die besten Grundlagen für ein skandalöses, erfrischendes, sensationelles und vor allem offenes Programm! Tatjana Shapiro am Klavier unterstützt - wie gewohnt - stoisch und gelassen die überdrehte Kontrabassistin.

Premiere am Samstag, 9. November um 20 Uhr in der Kulturfabrik, Stieberstraße 7, Roth, Karten-Tel. 09171/7346. Eintritt: VVK: 9,- € , außerdem Freitag, 29. November im Tassilo-Theater, Sieselstraße 5, Nürnberg, Karten-Tel. 0911/318081. Eintritt 16 €.



Beratungszentrum

Beratungstelefon

09 11-19 4 11

Telefonisch und persönlich

Dienstag und Donnerstag

10 - 16 Uhr

und Mittwoch

18 - 20 Uhr

Beratung via E-Mail
fragen@aidshilfe-nuernberg.de

Bürozeiten

Telefon 09 11-2 30 90 35,
Fax 2 30 90 345

Montag bis Donnerstag 10 - 16 Uhr,
und Freitag 10 - 13 Uhr

Café Lichtblick

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14 - 18 Uhr im Café AHA!

Info-Café der AIDS-Hilfe

Für interessierte Ehrenamtliche.
Jeden 1. Montag im Monat ab 19.30 Uhr
im Café AHA!

Positivengruppe

Einmal wöchentlich. Kontakt über das
Beratungszentrum.
Telefon 0911-2 30 90 35

SWITCHBOARD

Switchboard

Kontakt über Werner

Dienstag bis Freitag 17 - 20 Uhr

Telefon 0911-42 34 57

switchboard@aidshilfe-nuernberg.de

Betreutes Einzelwohnen

Kontakt über Regina, Renate,
Philipp und Antje.
Telefon 0911-2 30 90 35

Ambulantes Servicezentrum

Telefon 09 11-2 30 93 30,
Telefax 09 11-2 30 90 345

Versorgung und Betreuung, Schulung
und Qualifizierung und Beratung und
Begleitung.

<http://www.aidshilfe-nuernberg.de>

AIDS-Hilfe Nürnberg -
Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstr. 15, 90402 Nürnberg

Café AHA!
Bahnhofstr. 15, 4. Stock

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

Hallo, Ihr Lieben!

Da hat die Tante ja mal wieder Glück gehabt. Hätte sie ja auch heftig daneben liegen können, mit ihrer Wahlprognose in der letzten NSP. Aber letztendlich musste das ja gut gehen für rot-grün. Wo der Trittin's Jürgen ja sogar heimlich in der schwulen Szene Nürnbergs Wahlpropaganda gemacht hat. Die Tante schwört: Das Foto ist keine Montage, das ist echt. Wobei sich die Tante ja schon wundert, dass sich jetzt schon bis in die Regierungszentrale in Berlin rumgesprachen hat, dass es im „einfachso“ Rotwein gibt. Jedenfalls hat er die Bestände dort heftig reduziert - und die Wahlstimmen der Gäste der rot-grünen Regierung ihre knappe Mehrheit gesichert. Da hätte sich mal der Herr Stoiber ein Vorbild dran nehmen sollen und mal im Cartoon einen Kaffee trinken - dann hätte er die Wahl nicht verloren und säße jetzt in Berlin. Aber der hört ja nicht auf die Tante.

Eigentlich sollte die Tante sich ja geschmeichelt fühlen, so sehr wird sie bisweilen bedrängt, über diese oder jene Veranstaltung zu berichten, oder über die Verfehlungen des Herrn X, der im Vollsuff die Taxitür nicht mehr fand und in den Kofferraum eingestiegen ist, oder die der Kneipe Y, die ihre Lieferanten schon längst nicht mehr bezahlen kann. Die einen meinen, die Tante solle doch mehr „Objektives“ schreiben, die an-



deren sehnen sich nach bissigen Kommentaren. Ihr Lieben, manchmal weiß die Tante ja selbst nicht mehr, was sie nun öffentlich verbreiten soll, und worüber sie dann doch besser das Mäntelchen des Schweigens hängt. Aber auf Befehl, auf Befehl, da schreibt die Tante ganz sicher nicht. Da ist sie zickig. So wird sie wohl auch alle LeserInnen enttäuschen müssen, die in dieser Ausgabe Tanten-Kommentare zur Veränderung der lesbisch-schwulen Presselandschaft in Franken erwartet haben. Weil da gibt es ja neben der NSP jetzt auch das „Gay:Out“ - aber das ist ja so klein, da muss die Tante ja schon immer aufpassen, dass sie nicht versehentlich drauftritt. Und ab November soll es

dann ja noch zusätzlich „sergej-franken“ geben. Viele neue KollegInnen also, die um die Gunst der Leserschaft und das Geld der Anzeigenkunden werben. Aber eine Tante kann das natürlich nicht erschüttern - nur eine Zeitung hat eine Tante, und das wird auch so bleiben - was soll der NSP da schon passieren? Und überhaupt hält es die Tante da vielleicht mal besser mit der Politik und gibt den Neuen 100 Tage Schonzeit, bis, tja bis sie sich öffentlich zur neuen Medienvielfalt in Franken äußert. Und eigentlich kann die NSP davon eh nur profitieren - sehen die Anzeigenkunden doch nun endlich im direkten Vergleich, wie günstig Werbung in der NSP ist. Punkt.

Mit fallenden Außentemperaturen widmet die Tante sich natürlich wieder verstärkt den beheizten Räumlichkeiten dieser Stadt. Der Chiringay-Sauna zum Beispiel. Die ist ja inzwischen so etwas wie die längste Baustelle der Nürnberger Szene. Die Tante kann sich schon fast gar nicht mehr erinnern, wann da mal nicht irgendwo irgendetwas umgebaut wurde. Jetzt war mal wieder das Obergeschoss dran, da wurde an den Ruheraum eine Außenterrasse drangebaut, wo die Herren sich nun auch im Freien laben können. Besonders spannend wird dann wohl in den nächsten Monaten das Männlein-Laufen von der Trockensauna in den Schnee. Bei den weiten Wegen

abi Vital Pension
und Gesundheitszentrum

 +  = 

Gesundheit Urlaub Erholung pur

**ASIATISCHE ENERGIEMASSAGE UND
MED. MASSAGE
ENTSPANNUNG + WELLNESS**

Amalienstrasse 15, 90419 Nürnberg
0911 - 33 66 15

Rosegardens

England in seiner schönsten Form

*Körperpflegeprodukte im altenglischen Stil von
Crabtree & Evelyn, Bronnley und Woods of Windsor*

Vordere Sternngasse 24 · 90402 Nürnberg
Telefon + Fax: 0911/22 75 10



"Jürgen Trittin umrahmt von seinen jugendlichen Liebhabern" - das wäre natürlich eine Bildunterschrift nach Tantes Geschmack. Aber erstens ist der Herr Minister nicht schwul, und zweitens ist die Tante ja der Wahrheit verpflichtet. Drum also: "Bundesumweltminister Jürgen Trittin lächelt im 'einfachso' der Bundestagswahl entgegen, umrahmt von Wirt Jürgen und Barkeeper Floh, die den prominenten Gast natürlich gleich vor die Kamera gezerrt haben..."

ist da so mancher Saunagänger vermutlich schon abgekühlt, bis er auf der Terrasse ankommt - aber vielleicht ist die ja auch eher als sommerliche Körper-Grillstation geplant. Die Chiringay-Bar hat übrigens gleich auch noch dicke Ledersofas spendiert bekommen und hat jetzt einen fast schicken Touch. Jetzt fragt die Tante sich eigentlich nur noch, ob als nächstes die Dampfsauna oder der Keller umgebaut wird - oder ob sich die Gäste doch mal über neue Duschen freuen dürfen.

Spannend sind ja auch die nicht enden wollenden Gerüchte um die Eröffnung einer zusätzlichen Sauna in Nürnberg. Im Moment wird ja wieder die gute alte Apol-

lo-Sauna heiß gehandelt. Aber ob das nur gezielt gestreute Gerüchte sind, oder ob da das eine oder andere Körnchen Wahrheit drinsteckt, das konnte die Tante nicht rauskriegen. Sie wird da wohl in den nächsten Wochen mal eine Besichtigung machen müssen. Kein Gerücht ist dagegen, dass das „75B“ im Dezember wohl schließen wird. Die Mädels werden sich dann erst einmal intensiver um ihre Veranstaltungen im Z-Bau kümmern. Ob dagegen etwas dran ist, dass das „75B“ anschließend von stadtbekanntem homosexuellen Herren weitergeführt wird, das kann die Tante derzeit weder bestätigen noch dementieren.

Also bleibt die Tante zum Schluss doch eher bei den Tatsachen. Zum Beispiel bei der „Schwulen- und Lesben-Gala“. Die wird nämlich wieder ein Riesen-Event. Da braucht die Tante keine hellseherischen Kräfte, das ist eh klar. Und wer die Gala versäumt, ist selbst Schuld. Also, hört auf die Tante: Schnell Karten besorgen und den 30. November dick im Terminkalender eintragen!

Alles Liebe
Eure Tante

Felix
Bistro - Bar

Weißberggasse 30
90402 Nürnberg
0911/224 280

täglich von 19 - 3 Uhr

DAS ERLEBNISZENTRUM!

STRIKE
THE BOWLINGCENTER

COME TO WHERE THE FUN LIVES

SCHWULE UND LESBEN HERZLICH WILLKOMMEN!

MOONLIGHT-BOWLEN AUF 10 BAHNEN, BILLARD AN 8
TURNIERTISCHEN, DART, FUN UND DISCOBEREICH MIT DJ, PILS
PUBS AUF 2 EBENEN, TERRASSE, WÖCHENTLICHE EVENTS UND
NOCH VIELES MEHR...

Mo bis Do 14 - 1 Uhr
Fr und Sa 14 - 3 Uhr So 11 - 1 Uhr
Warme Küche bis 3 Uhr (Fr/Sa)!

Montag

“Happy Hour”

jede Stunde Billard nur € 2,50 - jeden 1. und 3. Montag
Bowling ab 19 Uhr pro Person nur 0,99 €/Spiel

Dienstag

“Happy Hour”

jedes Spiel Bowling pro Person nur € 1,50

Mittwoch

“Smirnoff-Desperados-Time”

jedes Getränk € 2,50

Donnerstag

“Pizza-Time”

jede Pizza nach Wahl € 3,99

Freitag

“Partytime”

Samstag

“Überraschungstag”

9.11.: Caiphirina-Caipirol-Party - jedes Getränk € 3,50

16.11.: Oldie-Nacht - Asbach-Bacardi-Rüscherl € 0,99

23.11.: Bumber-Maß-Party - jede Maß € 4,99

30.11.: Die lange Nacht - jedes offene Getränk € 1,50

Sonntag

“Familihtag” - Bowlingbahn für beliebige
Personenzahl von 11-18 Uhr pro Stunde nur € 10,-

Am Bierweg 7 - 90596 Schwanstetten
Tel: 09170/94 24 23 - FAX: 09170/94 24 28

info@strike-bowling.info

www.strike-bowling.info

FREISPIEL
FÜR 1 PERSON IM STRIKE
(GÜLTIG MO BIS MI) THE BOWLINGCENTER

Die Sexualität befreien

Das „Institut für Meditation & Tantra“ wird 10 Jahre alt

Seit inzwischen 10 Jahren bietet der Nürnberger Tantralehrer Armin-Christoph Heining seine Seminare für schwule Männer an. Aus Anlass dieses Jubiläums hat sich die NSP mit ihm zum Gespräch getroffen.

Armin, wie kamst du eigentlich auf die Idee, Tantraseminare für Schwule anzubieten?

Ich komme aus dem spirituellen Bereich, bin stark im ZEN verwurzelt. Aber kein Lehrer hat mir damals sagen können, wie ich das mit meiner Sexualität verbinden kann. 1990 stieß ich dann auf Skydancing-Tantra und habe eine heterosexuelle Ausbildung gemacht. Danach stellte ich fest, dass es für schwule Männer nichts gab, wo ich meine Sexualität weiterhin so befreit leben konnte. Auf Anregung eines Freundes habe ich es mir deshalb selbst kreiert.

Heute gibt es aber auch noch andere Anbieter von schwulem Tantra.

Ich bekomme immer wieder mit, dass ich im europäischen Raum wirklich der einzige bin, der das auf hauptberuflicher Ebene professionell anbietet. Die anderen sind alles Anbieter, die das nebenberuflich oder hobbymäßig machen. Ich bin auch der einzige, der wirklich eine genuine, anerkannte Tantra-Ausbildung hat.

Welche Angebote bietest du nun an?

Ich veranstalte Kurse, Seminare und Einzelsitzungen im ganzen deutschsprachigen Raum. Als offene Gruppen gibt es 2-tägige Einführungsseminare und 3-4-tägige Intensivseminare in der „Kunst der sexuellen Ekstase“. Außerdem gibt es mit begrenztem Zugang das zweizyklische Training für Ekstase und Liebe und die Spezialseminare „Die Kunst der erotischen Selbstliebe“.

Du nennst Dein Institut „Institut für Meditation und Tantra“. Unter Meditation können sich die meisten Leute noch etwas vorstellen, auch den Begriff Tantra hat fast jeder schon mal gehört. Aber gibt es nicht sehr diffuse Ideen über Tantra, denken dabei nicht viele Menschen erst mal an Sexualität oder gleich an wüste Orgien?

Manchmal erwarten sich Leute, die zu mir kommen, wüste Sexorgien und die werden enttäuscht, manchmal kommen auch Leute zu mir, die einen sehr abgehobenen Begriff von Sexualität haben, und die werden auch enttäuscht. Es geht nämlich doch ziemlich konsequent „zur Sache“.

Was heißt das, es geht „zur Sache“?

Dazu ist es wichtig zu wissen,

dass - je nach Seminardauer verschieden intensiv - die Inhalte in fünf Schritten aufgebaut sind. In einem ersten Schritt geht es zunächst einmal darum, Vertrauen zu finden und in den eigenen Körper zu kommen. Dies geschieht über Bewegung, über Atmen, über Meditationen. Im zweiten Schritt geht es hinein in die Sexualität. Es ist damit nicht die sexuelle Orgie gemeint, sondern es wird damit die sexuelle Energie geweckt. Dies geschieht z.B. über Becken aufweckende Übungen und auch durch genitale und anale Massagen. Der dritte Schritt dient der Kanalisierung der Kraft und Lust in den ganzen Körper. Durch spezielle Atemtechniken, Visualisierungen und Bewegungsmöglichkeiten wird der ganze Körper das Gefäß der Lust. Der vierte Schritt ist

dann die Verbindung dieser Lust mit einem Partner. Die krönende Übung dabei ist die „Welle der Glückseligkeit“, bei der nur über Atem, Bewegung und synchrone Bewegungen eine tiefe geistige und körperliche Einheit erzeugt wird. Der fünfte Schritt schließlich ist Meditation und in die Stille kommen. Damit wird das Ganze auch in den Alltag hineingebracht.

Du sprichst von Übungen wie Penismassage und analer Massage. Das kann ich doch im alltäglichen Sex auch alles haben. Wo ist denn da der Unterschied? Warum soll ich da noch Geld für einen Kurs bei dir ausgeben?

Beim Liebespiel ist es so, dass man immer den Partner mit einbezieht. Ich gehe da nur soweit, wie ich in dem Moment Vertrauen habe. Im Kurs gibt es klare Rollen, der eine empfängt, der andere gibt, und dann wird wieder gewechselt. Diese klare Rollenbeschreibung hilft, dass der Empfangende voll in sein Erleben hineingeht und loslassen kann.

Der Kursteilnehmer hat also auch die Möglichkeit, im Kurs seine eigene Sexualität näher kennen zu lernen und mit ihr zu experimentieren...

... und zu befreien! Das ist ganz wichtig: zu befreien.

Was heißt das nun „zu befreien“. Wo ist jemand nicht befreit, der nicht in deinem Kurs ist?

Ein nicht Befreiter kann diese Sexualität oft nur im Anonymen leben und hat eine Negativeinstellung zur Sexualität und Lust. Das drückt sich auch in sexueller Kraftmeierei aus, z.B. mit Ausdrücken wie „du geile Sau“, aber nie im Zusammenhang mit Liebe, Respekt und Wertschätzung. Lust wird hier einerseits gelebt, aber andererseits gleich wieder mit negativen Ausdrücken besetzt. Aber es geht eigentlich darum, die sexuelle Kraft mit Liebe zu verbinden. Dann ist sie befreit.

DKV versichert! Und das ist gut so.

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an – wir zeigen Ihnen gern, was Sie für Ihr Geld mehr bekommen. Sprechen wir darüber.

Jürgen Tulke

Wildbahnstraße 6 · 90451 Nürnberg

Tel. 09 11/6 42 63 85 · Fax 09 11/6 42 63 84

Mobil: 01 71/2 79 66 52 · info@tulke.de

www.tulke.de



DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Die Nr.1 unter den Privaten

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

Ich vertrau der DKV

Es geht also darum, die Sexualität für sich selbst auch als Schönes und Positives anzunehmen...

...annehmen und auch so bezeichnen können, in dem Moment, in dem ich sie lebe.

Also Sexualität als etwas nicht von mir Fremdes zu erleben, das nur in Lustmomenten stattfindet.

Genau!

Was kommen denn eigentlich für Leute zu dir?

Die Teilnehmer sind so zwischen 25 und 65, also nicht die ganz Jungen, sondern die Leute, die schon irgendwie ein Stück im Leben stehen, die meist selbst schon was verdienen und Bodenhaftung haben. Diese Bodenhaftung ist wichtig, denn nur ein verhafteter Mensch kann auch in seiner Ekstase weit gehen.

Gibt es durch die breite Fächerung der Altersstruktur in deinen Kursen nicht auch Konflikte, z.B. dass die Älteren die Jungen als „Frischfleisch“ betrachten?

Ich merke, dass durch die Konzentration des Themas auf Tantra dieses Problem fast nicht aufkommt. Dieses Thema ist eine klare Zielorientierung in Richtung Ekstase. Und das hat nichts mit dem Außen zu tun sondern mit dem inneren Erleben.

Armin-Christoph Heining,
Gründer des
Instituts für
Meditation
und Tantra



Wenn dich jetzt jemand fragt: „Was mach ich denn, wenn ich in der Gruppe mit niemand kann?“...

... dann sage ich ihm, dass er jede Übung auch mit sich alleine machen kann. Selbst eine Massage kann man sich selbst geben. Tantra ist nicht von einem Partner abhängig. Außerdem ist es die Kunst meiner Seminarorganisation, die Grup-

pe schon im Vorfeld so aufzustellen, dass möglichst wenig Probleme entstehen. Ich muss z.B. auch darauf achten, dass maximal 1/3 der Teilnehmer als Paare kommen. Sonst fühlen sich die Singles in Paarsituationen hineingedrängt, in die sie nicht gerne kommen wollen.

Welche Motivation haben deine Teilnehmer, um an den Seminaren teilzunehmen?

Es sind einerseits Leute, die schon stark in der Sexualität sind, und die einfach mehr erleben wollen. Andererseits Leute, die wenig in der Sexualität sind, die aber tiefer einsteigen wollen. Dann Männer, die ihre Sexualität mit ihrer Spiritualität verbinden wollen. Außerdem Leute, die Verletzungen erlitten haben, z.B. durch Missbrauch, oder durch fehlendes Coming-Out, und die den geschützten Rahmen dieser Gruppen schätzen.

Du machst aber keine Coming-Out-Gruppen.

Nein, die Gruppen sind weder Coming-Out-Gruppen noch Therapieersatz. Der Großteil meiner Teilnehmer ist aber auch einfach mit Szenesex zufrieden. Sie wollen gerne Herzlichkeit mit Erotik verbinden.

Wann bietest du das nächste Seminar in Franken an?

Am 7. und 8. Dezember gibt es in Nürnberg das Einführungsseminar „Energie & Orgasmus - die Freude des Körpers.“

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die nächsten zehn Jahre!

Interview: Siegfried Straßner

Kontakt: Institut für Meditation & Tantra, Armin-Christoph Heining, Kraußstr. 5, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-2448616, www.meditation-tantra.com

Das mobile „Reisebüro“, das zu Ihnen kommt

Reisen aller Art, Mietwagen, Tickets, Last Minute-weltweit

Individuelle Beratung am Ort und zum Zeitpunkt Ihrer Wahl.

Tel: 09872-805656

Mobil: 0171-9919770

Alles ohne Mehrkosten!!!

z.B. 14 Tage Halbpension in Ägypten am 23.11.02 für nur 473,- €



Deutschlands geilste LIVE LINE Extrem...mehr geht nicht!

live mitmachen • live mitstöhnen • nur zuhören

SOFORT ausprobieren und mal 30 Sekunden Reinhören!

☎ 0190-831 702

www.HarteBoys.com



Knapp & Knackig

Museum of Sex

New York - Seit fast 3 Wochen hat das prude Amerika eine neue Anlaufstelle: Das "Museum of Sex" (MoSex) in New York. Wer meinte, dass das neue Highlight in Manhattan einen regelrechten Run auslöst, sah sich schnell getäuscht. Nur wenige BesucherInnen trauten sich bislang in diese Ausstellung, die sich ernsthaft mit dem Thema "Sex" auseinandersetzt. So behielt die wissenschaftliche Beraterin des MoSex, June Reinisch, mit ihren zur Eröffnung gesprochenen Worten recht, als sie meinte: "Das sagt viel aus über Amerika. Es ist noch immer ein sexuell konservatives Land". Seit Öffnung des MoSex ist auch eine Sonderausstellung mit dem Titel "NYC Sex: Wie New York City den Sex in Amerika verändert hat" zu sehen, die noch bis Juli 2003 läuft. Aber auch die Zeit der Verfolgung von Schwulen wird präsentiert, wie z.B. die Geschichte eines Badehaus-Besuchers aus dem Jahre 1903, der durch verdeckt arbeitende V-Männer bespitzelt und vor den Kadi gebracht wurde. 20 Jahre Haft lautete damals das Urteil. Der Eintritt in das MoSex kostet derzeit etwa 17 Euro. Ein Teil des Eintrittsgeldes wird auch dazu verwendet, um ein Archiv für Lesbengeschichte aufzubauen oder die AIDS-Forschung zu unterstützen.

Tschüss gesagt

Berlin - Artig hat sich Christina Schenk von der PDS verabschiedet. Durch das schlechte Abschneiden bei der Bundestagswahl hat es die PDS nicht geschafft, mit einer eigenen Fraktion und mehreren Abgeordneten wieder in den Bundestag einzuziehen. Mit 2 Sitzen im Parlament für die PDS lässt sich nunmal kein Staat machen. Somit entfallen auch die Beiträge der PDS v.a. im Bereich der 'Homo-Politik', da Christina Schenk als Sprecherin für diesen Themenkreis nicht mehr präsent sein wird. Rückschauend meinte Christina Schenk in einer Presseerklärung: "Die von mir und der PDS im Bundestag vertretene emanzipatorische Politik begriff das Bestehende selbst als Problem und formulierte Lösungsansätze, die die Überwindung jeglicher ausgrenzender und diskriminierenden Mechanismen und Strukturen zum Ziel hatten. Keine Person darf wegen ihrer sexuellen Orientierung/Identität oder Lebensweise privilegiert oder benachteiligt werden." Trotzdem wird sie sich auch in Zukunft hier einbringen und verweist auf die in Vorbereitung befindliche Homepage www.christina-schenk.de bzw. auf die Bundesarbeitsgemeinschaft BAG queer der PDS, erreichbar hier (<http://www.pds-queer.de>). So will man in "außerparlamentarischen Initiativen und Gruppen die Politik von Rot-Grün - insbesondere in Sachen Lebensweisen- und Homopolitik - kritisch und mit alternativen Vorschlägen begleiten".

Bundesverdienstkreuz

Berlin - Wie die Bundestagsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen mitteilen lässt, erhielt Volker Beck am 4.10.02 von Bundespräsident Johannes Rau das Bundesverdienstkreuz verliehen. Damit wurde Volker Becks politisches und gesellschaftliches Engagement für die Stärkung der Bürgerrechte, die Verteidigung des Rechtsstaates sowie die rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung von Minderheiten gewürdigt. Volker Beck war maßgeblich an der Durchsetzung einer Entschädigung für die ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter während des Nationalsozialismus beteiligt. Als Kuratoriumsmitglied der Bundesstiftung "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" fördert er die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte. Dabei scheint die Politik von Volker Beck auch bei den heterosexuellen WählerInnen gut anzukommen, wie das Wahlergebnis in seinem Wahlkreis belegt: Mit 12,2% Erststimmen und 19% der Zweitstimmen hatte Volker Beck und sein hochaktives Kölner Team in NRW für die Grünen ein Spitzenresultat eingefahren und lag damit über den "18" der Möllemannschen FDP.

Beachtlich rückständig

Würzburg - Während in vielen bayerischen Kommunen die Vernunft siegt und die schönsten Trau-Räumlichkeiten auch für die Eintragung von schwuLesbischen Lebenspartnerschaften geöffnet werden (München, Nürnberg, Augsburg), stellt sich die Würzburger Stadtleitung quer. Ein Antrag von Marco Schneider und Gisela Pfannes, beide von der SPD, auf Öffnung des Trausaales im Rahmen der bayerischen Notarstiftung wurde im Stadtrat mit 24 zu 21 Stimmen abgewiesen. SPD und B'90/Die Grünen stimmten dabei geschlossen dafür, unterstützt durch die Stimmen von FWG, FDP und UBW, sowie die Stimme der CSU-Stadträtin Dr. Christine Bötsch, die damit bewies, dass Vernunft über "Kadavergehorsam" siegen kann. Dagegen stimmte der Rest der CSU, unterstützt von den rechtsradikalen Republikanern, der Bürgerliste Würzburg und dem Bürgerforum. Den Vogel schoss die OB Pia Beckmann ab, die mal wieder den besonderen Schutz des Staates für Ehe und Familie hervorkehrte. Offensichtlich hält diese Frau nichts von der Meinung des obersten Gerichtes Deutschlands, dem Bundesverfassungsgericht, das genau diese Argumentation entkräftet hat.

Silvester
2002/03

Fr. 27.12. - Mi. 01.01. und
Sa. 28.12. - Mi. 01.01.

Amsterdam: 220/265 €
4/5 Tage - 3/4 Übernachtungen und Halbpension

Budapest: 180 €
5 Tage - 4 Übernachtungen und Frühstück

Paris: 170/200 €
4/5 Tage - 3/4 Übernachtungen und Frühstück

INDIVIDUAL BUSREISEN

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

Abfahrt: ab 20 Uhr
Rückkunft: 23 Uhr
inklusive Insolvenzversicherung

Area 1:
House
Megahits
w>>
Dani & Carlos

Area 2:
70er
80er
w>>
Sven & Angie

ROSA FREITAG
PARTY-EVENT FÜR SCHWULE UND LESBEN
UND DEREN FREUNDINNEN

rosa web world

22.11. Erlangen@E-Werk 22 Uhr

Knapp & Knackig



Die Fußballmannschaft der Hobbergaasen

Hobbergaasen bei den Kängurus

Sydney - Die Hobbergaasen, das lesbische Fußballerinnenteam aus Erlangen, haben's geschafft: Der Traum einer Teilnahme an den Gay-Games in Sydney ging in Erfüllung. Nachdem kurz vor der Abreise noch der Sportartikelhersteller Puma als Sponsor für neue Trikots gewonnen werden konnte, gehen die Hobbergaasen am 30.10. auf die große Reise nach Australien. Die Spiele beginnen am 2.11. mit der Eröffnungsfeier, die Vorrunde geht vom 4.-6.11., die Viertel- und Halbfinale werden am 7.11. gespielt und das Endspiel ist am 8.11. Und wer weiß, vielleicht stehen die Hobbergaasen dann am 9.11. bei der Schlussfeier auf dem Podest? Die NSP wünscht jedenfalls alles Gute!

Zürich glänzt!

Zürich - Fast 2/3 oder in absoluten Zahlen 239.328 Ja- gegen 142.356 Nein-Stimmen befürworteten im Kanton Zürich am 23.9. das Lebenspartnerschaftsgesetz für Lesben und Schwule. V.a. in der Stadt Zürich selbst überschritt die Zahl der BefürworterInnen in einem Wahlkreis die 85%-Marke. "Dass das Resultat so deutlich ausfällt, hätte ich nicht erwartet. Ich bin begeistert!", feierte die SP-Kantonsrätin Bettina Volland das Ergebnis, und FDP-Kantonsrat Hans-Peter Portmann fand dazu die passenden Worte: "Ich bin richtig glücklich. Ich habe Freude daran, dass der Kanton so abgeschlossen ist und so fair mit Minderheiten umgeht." Das Ergebnis lässt keinen anderen Schluss zu, dass auch konservative Wahlberechtigte sich für die gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft aussprachen, was den PolitikerInnen der Konservativen europaweit zu denken geben sollte. Eine Umsetzung des Ergebnisses wird aber erst zum nächsten Sommer erfolgen, da nun entsprechende Verordnungen und Regelungen erarbeitet werden müssen. Und für den Rest der Schweiz rechnen die InitiatorInnen mit einer ähnlichen Akzeptanz.

HIV-Reimportskandal

Den Haag - Ein Medikamentenskandal schockiert Europa. HIV-Medikamente der Firma GlaxoSmithKline, die für den afrikanischen Markt gedacht waren und dort für 10-25 % der normalen Preise an Hilfsorganisationen verkauft wurden, sind zum Teil illegal nach Europa reimportiert worden. Aufgedeckt wurde der Skandal in Holland. Dort betraf es eine relativ kleine Menge der Medikamente Combivir (3642 Verpackungen) und Epivir (2424 Verpackungen). Der größte Teil der Medikamente wurde jedoch anscheinend in Deutschland vertrieben, aber auch Großbritannien und die Schweiz sind betroffen. Neben Epivir und Combivir betrifft es das Medikament Trizivir. Insgesamt sind Medikamente im Werte von mehr als 18 Millionen Euro nach Europa reimportiert worden, etwa ein Viertel des für das südliche Afrika bestimmten Combivirs erreichten nicht die Patienten. Insgesamt 3 Millionen Dosen sind betroffen. GlaxoSmithKline geht jedoch davon aus, dass diese Medikamente nicht unter dem Transport gelitten haben. Deutsche Gerichte haben den Verkauf und Handel mit den entsprechenden Chargen verboten und die Lagerbestände bei den Großhändlern konfisziert.

Wieder auf dem Damm

Paris - Fast 2 Wochen nach dem Attentat, bei dem der offen schwul lebende Bürgermeister von Paris, Bertrand Delanoé (52 Jahre), schwer verletzt wurde, wurde er am 17.10. aus dem Krankenhaus entlassen. Die Verletzung durch einen Messerstich in die Magengegend war schwerer, als zunächst angenommen. Der Attentäter, Aze-dine Berkane (39 Jahre), gab bei der Verhaftung an, dass er Schwule und Politiker hasse. Er wird wohl mit einer milden Strafe davonkommen, nachdem sein Anwalt ihn für geistig verwirrt und prozessunfähig erklärt hat. Bertrand Delanoé wird als der populärste und beliebteste Bürgermeister von Paris seit langem angesehen. Durch seine Ideen, mitten in Paris einen Sandstrand auf Zeit zu installieren und durch das neuartige Festival "nuit blanche" (Schlaflose Nacht) gelang es ihm, wesentlich zur Attraktivität von Paris beizutragen.



Bertrand Delanoé

Das gab's noch nie!
 Belausche anonym,
 was in den geilen
 Zweier-Lines der
 Gay-Hotlines „abgeht“.
Du hörst alles!
 Erlebe selbst, was sich die Jungs
 für geile Sachen erzählen und
 was sie so treiben (unzensuriert)

TMG € 1,86/Min
0190-869 622
 www.LiveShow-Boys.com

Piercing
Harry's TATTOO NÜRNBERG
 Piercing Studio

seit 1984
 Tel. 0911 / 28 97 65
 Adam - Klein - Str. 104
 Germany

Neu • Mehandibemalung • Neu

Öffnungszeiten:	Stand Januar '98
Mo. - Fr.	10.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr

Knapp & Knackig

Bürgerrechte werden ausgebaut

Berlin - Volker Beck, rechts- und innenpolitischer Sprecher von Bündnis 90 / Die Grünen, ist mit den Ergebnissen der Koalitionsgespräche sehr zufrieden: "Der Reformkurs zur Stärkung der Bürgerrechte von Schwulen und Lesben wird von der rot-grünen Koalition konsequent fortgesetzt. Gestern abend konnten in den Koalitionsverhandlungen weitreichende Vereinbarungen für eine moderne Gesellschaftspolitik erzielt werden: Die Koalition will das Lebenspartnerschaftsgesetz im Lichte des Urteils des Bundesverfassungsgerichts überarbeiten und ergänzen. Das heißt: Nicht nur am Ergänzungsgesetz wird ausdrücklich festgehalten, es sind darüber hinaus noch weitere Verbesserungen des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Richtung Gleichstellung geplant. Es wird ein Antidiskriminierungsgesetz auf den Weg gebracht, das auf den Vorarbeiten der letzten Wahlperiode aufbaut. Die Koalition will den rechtlichen Schutz von Menschen in nichtehelichen Lebensgemeinschaften verbessern, also von hetero- wie homosexuellen Paaren, die nicht den Weg zum Standesamt gehen möchten. Geeignet hat man sich auch darauf, dass an zentraler Stelle in Berlin ein Denkmal für die homosexuellen Opfer des NS-Regimes entstehen soll.

Folgerichtig

Tel Aviv - Die Knesset, Israels Parlament, bereitet sich auf den Einzug des ersten offen lebenden schwulen Abgeordneten, Professor Uzi Even, vor. Aus diesem Grund schlug der Präsident des Parlamentes vor, dass LebenspartnerInnen von homosexuellen Abgeordneten die gleichen Rechte wie deren Hetero-KollegInnen eingeräumt werden, wie z.B. Staatspensionen für den/die hinterbliebene(n) PartnerIn, falls das homosexuelle Parlamentsmitglied stirbt. Und so führte der Vorsitzende Yossi Katz (Labor-Meimad-Partei) aus: "Es ist nicht akzeptabel, dass ein einzelnes Mitglied der Knesset gegenüber den anderen 119 Abgeordneten diskriminiert wird, bloß weil er eine andere sexuelle Orientierung hat. (...) Bisher hatten wir mit diesem Thema nichts zu tun, weil es einfach keinen offen Homosexuellen in der Knesset gab. Die vorgeschlagenen Änderungen sind nicht schwerwiegend, können aber hoffentlich ein Beispiel für andere Bereiche des öffentlichen und des privaten Lebens in Israel geben." Und wie könnte es anders sein: Die Knesset-Mitglieder aus den religiös-konservativen Reihen wollen die Änderungsvorschläge bekämpfen. Kleingeister aller Länder und Parlamente: Reicht euch die Hände, natürlich über sämtliche Religionsschranken hinweg!

Ösi-Wahlk(r)ampf und Kirche

Wien - Auch die katholische Presse greift ins Wahlkampfgeschehen Österreichs ein. So erklärt www.kath.net, dass die SPÖ nun die "Schwulenkarte zückt", um damit auf Stimmenfang zu gehen. Der Volltext ist hier (<http://www.kath.net/detail.php?id=3552>) abrufbar. Unterdessen veröffentlichten die katholischen Bischöfe Österreichs eine neue "Orientierungshilfe bei sexueller Neigung", worin es u.a. heißt: "Durch den Sündenfall ist allerdings Unordnung in die Schöpfung Gottes gekommen. Sie zeigt sich in vielen Bereichen, auch im Miteinander der Geschlechter. Jedem Menschen ist es auferlegt, mit der Hilfe Gottes diese Unordnung, die auch im Heterosexuellen gegeben ist, wenn sie sich bemerkbar macht, zu überwinden und dem Schöpfungsplan so gut wie möglich zu entsprechen. Homosexuelles Tun entspricht nicht dem Schöpfungsplan Gottes." Der Schöpfungsplan Gottes spiegelt sich sicherlich ganz deutlich im Tun und Wirken der katholischen Amtskirche wider, wie KritikerInnen sich dazu äußern. V.a. im Bereich der Einheit des Christentums hat die katholische Amtskirche eine Menge bewirkt. Demgegenüber haben die Altkatholiken eine völlig andere Position der Toleranz und Akzeptanz bezogen und pfeifen auf die Diskriminierung von Schwulen und Lesben.



INFO & RAT

montags 19-21 Uhr
tel.: 0911 - 42 34 57 25
live@fliederlich.de

LIVE Gruppen-Orgie
1 Minute reinhören
☎ 0190-831 702

30 Sek. SEX
0190-86 96 22

Höre wie sie „fummeln“
** Anonym belauschen **
0190-83 17 02
www.HarteBoys.com

Silvester 2002/03 Fr. 27.12. - Mi. 01.01.

Florenz: 190 €
5 Tage - 4 Übernachtungen

Rom: 215 €
5 Tage - 4 Übernachtungen und Frühstück

Wien: 210 €
5 1/2 Tage - 5 Übernachtungen und Frühstück

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

INDIVIDUAL BUSREISEN

Abfahrt: 20 Uhr
Rückkunft: 23 Uhr
inklusive Inaktivversicherung

Einfach nur zuhören, den Rest mache ich.
30 Sek. genügen!

Schneller LIVE SEX
0190-83 17 02

Zweier-Gespräche belauschen
0190-86 96 22
www.LiveShow-Boys.com

Knapp & Knackig

Ausschlussverfahren

Rom - Der Vatikan arbeitet derzeit eine neue Vorschrift aus, um Schwule vom Sakrament der Priesterweihe auszuschließen, wie der 'Catholic News Service' (<http://www.catholicnews.com/>) berichtet. Zwar entbehrt eine solche Regelung jeglicher theologischer Begründung, was aber den Papst und seine Vertrauten wenig interessiert. Unterstützt wird diese Vorlage durch die 'Kongregation für Katholische Erziehung' und der 'Glaubenskongregation'. Derzeit kursiert diese Vorlage bei Theologen, Kanonikern und anderen Experten, um Zustimmung zu erhalten bzw. die Feinarbeit zu erledigen. Ausgelöst wurde diese Vorlage durch den Pädo-Skandal, der im gleichen Maße heterosexuell geprägte Priester betrifft. Der Pädo-Skandal wurde damit zum willkommenen Anlass, um gegen Homosexuelle in der Katholischen Kirche zu Felde zu ziehen. Im Rahmen der neuen Vorschrift wird wiederholt festgeschrieben, dass "die homosexuelle Orientierung eine objektive Krankheit" sei. Da Schwule vom Sakrament der Priesterweihe ausgeschlossen werden, stellt sich für Theologinnen darüber hinaus die Frage, ob das nicht einen gleichzeitigen Ausschluss vom "allgemeinen Priestertum" darstelle, das für jedeN Katholiken/Katholikin gilt. Der Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner, selbsterklärter Gegner aller Schwulen, hat in einem Internet-Chat vor kurzem bereits festgestellt, dass Schwule nicht Priester werden können, weil sie nicht - wie deren Hetero-Kollegen - auf die Ehe zu verzichten bräuchten. Dabei übersieht der Homophob im Kardinalsrot, dass die Zwangs-Ehelosigkeit für Priester keine theologische, sondern nur eine historische Begründung hat. Sowohl Altes wie Neues Testament kennen Würdenträger der kirchlichen Hierarchie bis hinauf zum Bischofsamt als gute Ehemänner und Familienväter, nachzulesen unter 1. Thimotheus 3. Die Erfindung des Zölibates für Weltpriester stammt aus dem 11./12. Jahrhundert und hat damit noch nicht einmal eine längere Tradition als das Priesteramt für verheiratete Priester. Und von einem Gebot zur Heterosexualität für Priester ist in diesen entscheidenden Passagen gar nichts zu finden. Vor diesem Hintergrund müssen sich nicht nur katholische Lesben und Schwule fragen, ob sie dem Druck der eigenen Kirche noch standhalten wollen. Kenner der inneren Strukturen der Katholischen Kirche weigern sich aber standhaft, die Namen von den Würdenträgern zu veröffentlichen, die - obwohl sie selbst schwul sind - lautstark gegen Schwule vorgehen. Davon sei auch deutlich abgeraten, nachdem die Kirche unter dem besonderen Schutz des Gesetzeshüters steht.

Rosa Hilfe
Schwulenberatung
telefonisch & persönlich
jeden Mittwoch 19-21 Uhr

Telefon 0911-
19446

Nürnberg Belle Gasse 76 1. Stock

Leben ist Bewegung

Bewegung beginnt im Kopf

COACHING & BERATUNG

Helmut ULRICH

Dipl. Sozialpädagoge (FH)
NLP-Master-Practitioner (DVNLP e.V.)
Neurolinguistische Psychotherapie

Dianaplatz 11
90443 Nürnberg
0911/6312226
helmut.ulrich@web.de

SAUNA CLUB OST
M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel.: 35 23 46

Foto: Cynthia Rühmekorf



gaymobile

Chatte per SMS mit dem Boy Deiner Wahl!

Du suchst ein geiles SMS-Date? Dann bist Du hier genau richtig! Such' Dir einen Gay auf dieser Seite aus und schicke einfach eine SMS mit der entsprechenden Kennung an die Nummer **83098** Innerhalb von Sekunden erhältst Du eine Antwort von Deinem Traumtypen. Und vielleicht wird ja mehr daraus...?! Auf unserer Website <http://www.gaymobile.de> findest Du übrigens noch viele weitere Gays!



Phil (24): Hi ich bin Phil und total geil auf Livetreffs. Am liebsten sind mir Männer ab 40+ die gut im nehmen und geben sind. Bin für fast alles zu haben, bis auf ganz perverse oder schmerzhaftes Sachen. Ich hoffe du schreibst mir mal und wir lernen uns kennen...

SMS mit „NP PHIL“ an 83098



Marc (27): Welchen geilen, muskulösen Machos darf ich die Füße lecken und mein gieriges Maul für orale Spielchen aller Art zu Diensten stellen? Ich bin zärtlich bis unterwürfig, total schwanz- und saftgeil!!! Schick' mir eine SMS!

SMS mit „NP MARC“ an 83098



Joe (23): Ich bin Austauschstudent aus Frankreich und suche geile Stuten und Hengste für gemeinsame Club, Sauna Darkroom und Parkplatz Ausritte! Wenn Du Lust auf meinen langen Schokoriegel hast, schick mir eine SMS um mit mir Kontakt aufzunehmen.

SMS mit „NP JOE“ an 83098



Frank (25): Suche geile Boys von 18 bis 48 denen ich mal so richtig den Arsch verscholen kann. Bin gut bestückt und bei Gefallen auch an einer längeren sportlichen Beziehung nicht abgeneigt. Alles kann nix muss, doch wenn du dich nicht traust verpaßt du den Genuss!

SMS mit „NP FRANK“ an 83098



Andreas (35): Suche netten Mann zwischen 25 und 45 Jahre für lockeren SMS-Verkehr. Was sich daraus entwickelt sieht man dann ja. Wichtig sind vor allem Humor und Ehrlichkeit. Meine Spezialitäten lernst du noch schnell genug kennen.

SMS mit „NP ANDREAS“ an 83098



Mike (25): Sportbegeisterter Muskelboy, sucht Bengel für gemeinsame Schweißübungen. Auf eine feste Beziehung bin ich nicht aus, sondern nur auf schnellen und unkomplizierten, guten Sex. Übernehme gerne denn aktiven Teil. Melde dich bei mir!

SMS mit „NP MIKE“ an 83098



Ronny (19): Suche junge, geile Boys, die wie ich großen Spass am Leben haben. Da die meisten Dinge zu zweit einfach schöner sind, suche ich auf diesem Wege Boys für Clubbing, Sauna und alle möglichen Arten der Schweinerei. Vielleicht ergibt sich ja mehr...

SMS mit „NP RONNY“ an 83098



GRATIS!

Melde Dich jetzt beim SMS-Chat an und Du erhältst kostenlos ein Handy-Logo zugeschickt!

Auf unserer Website <http://www.gaymobile.de> kannst Du übrigens Deinen persönlichen Chatnamen veröffentlichen und ganz easy ein geiles Foto von Dir hochladen. So bekommst Du völlig unkompliziert Kontakt zu schwulen Boys aus Deiner Umgebung – melde Dich heute noch an!

<http://www.gaymobile.de>

Sende NP GAYCHAT per SMS an die Nr. 83098

...und innerhalb von wenigen Sekunden kannst Du über den SMS-Chat von **gaymobile.de** Deinen schwulen Traumboy aus Deiner näheren Umgebung kennenlernen. Die unten abgebildeten Chat-Kommandos zeigen Dir wie einfach der SMS-Chat funktioniert.

Die wichtigsten Chat-Befehle:

Chatnamen setzen:

!N Name

z. B. !N peter123
maximal 8-stellig
inklusive 3 Ziffern

Setzen des Plz-Bereichs:

!P PLZ

z. B. !P 50667 für
Köln-Zentrum oder
!P 50000 für PLZ-Bereich 5

Liste der Chat-Partner:

!W

Zeigt die Chatter aus dem
gewählten Plz-Bereich an

Nachricht senden:

>Name Text

z. B. >peter123
Bock auf'n Treffen heute?

Chat-Partner sperren:

!K Name

!K peter123 sperrt
diesen Chat-Partner

Hilfe anfordern:

!H

User bekommt eine
Kommandoliste angezeigt

Operator anfordern:

!OP

Der nächste freie
Operator meldet sich

Chat verlassen:

!Q

Beendet den SMS-Chat

Bitte entlang der gestrichelten Linie ausschneiden!

02/D2 Vodafone € 1,49/SMS (davon € 0,12 Vt-Leistung) · Kurzmitteilungszentrale muss auf 0172-2270333 eingestellt sein · E-Plus € 1,60/SMS · D1 nicht möglich

Sende eine SMS mit **NP GAYCHAT** an die Nummer **83098**
Weitere Infos und Anzeigen unter <http://www.gaymobile.de>

Vincent River

Deutsche Erstaufführung des Theaterstücks von Philip Ridley im Gostner Hoftheater



Bernhard Karner als Davey

Ene karge, verranzte Wohnung im Londoner Eastend. Keine allzu erstrebenswerte Wohnlage. Aber vielleicht der richtige Platz für eine Frau, die vor kurzem ihren Sohn verloren hat, und dem Gerede der ehemaligen Nachbarn aus dem Weg gehen will.

von Ulrich Breuling

In diese Wohnung holt Anita den 16-jährigen Davey, der ihr seit Monaten hinterherspiioniert. Die beiden kennen sich nicht; was sie verbindet, ist der ermordete Sohn, Vincent River. Im Laufe des Abends nähern sich die beiden an, und versuchen die Vorgeschichte des Mordes zu klären.

Anita ist eine Frau mittleren Alters, gezeichnet von einer schweren Kindheit unter der Fuchtel der gestrengen Mutter, der schlecht bezahlten, harten Arbeit in einer Näherei, der ungewollten, unehelichen Schwangerschaft von einem Farbigen, und eben von den Sorgen und Nöten einer Mutter, die ihren einzigen Sohn nicht loslassen kann, und dennoch einen wichtigen Teil seiner Persönlichkeit verdrängt. Vincent war schwul. Aber das will Anita nicht wahrhaben, so soll er nicht sein, nicht ihr Kind. Und als Vincent dann von fünf Schlägern auf einer bekannten Klappe zu Tode geprügelt wird, kommt zum Schmerz über den Verlust auch noch der Tratsch der ehrenwerten Nachbarschaft. Der entflieht sie durch den Umzug in eine andere Wohnung. Hier kreuzt sich dann ihr Weg mit Davey, der ihr zunächst erzählt, dass er den ermordeten Vincent zufällig beim Nachhauseweg mit seiner Verlobten gefunden hat. Aber dass er von Anita alles über Vincent erfahren will, macht sie stutzig. Und so treffen sie eine Abmachung: Anita erzählt Davey von Vincent, Davey berichtet Anita davon, wie er Vincent gefunden hat.

Alkohol und ein Joint lösen den beiden zusehends die Zunge, und so kommt die Wahrheit ans Licht: Davey ist schwul, seine Verlobte hat er nur, um seiner Mutter deren Wunsch nach einem heilen Familienleben zu erfüllen; am Tag ihrer Beerdigung trennt er sich von ihr. So kommt auch heraus, dass Davey Vincent wenige Tage vor dessen Ermordung kennen gelernt hat, und mit ihm am Abend des Mordes zusammen auf der Klappe war. Er hat Vincents Ermordung aus der Ferne mit angesehen. Seitdem kriegt er Vincent nicht aus dem Kopf und will sich durch Anitas Erzählungen ein besseres Bild von ihm machen, um sich von ihm lösen zu können.

In Ridleys Stück ist alles hineingepackt, was an Problemen hineinzupacken war: das harte Leben im Londoner Eastend, die ungewollte Schwangerschaft, der schwule Sohn, der Opfer eines schwulenfeindlichen Übergriffs wird, und eine intolerante Nachbarschaft bei Anita; die harmoniestrebende kranke Mutter, die eine Zeit nach Vincents Tod stirbt bei Davey. Da ist es wohltuend, dass sich das Bühnenbild auf eine minimalistische, ganz in weiß gehaltene Andeutung ei-



Felicitas Kielinger als Anita

ner Wohnung beschränkt. Dieses Stück bezieht seine Spannung nicht aus Effekten, sondern aus der Interaktion der beiden Darsteller, die während des eindreiviertel Stunden dauernden Stücks (ohne Pause!) durch die dauernde Präsenz harte Arbeit zu leisten haben. Schade nur, dass die Charaktere teilweise überzeichnet wirken, so als würde die Dramatik der Situation noch nicht ausreichen. Dennoch ist es beachtlich, was sich zwischen den beiden an Spannung aufbaut. Felicitas Kielinger als Anita verkörpert glaubhaft die verbitterte Mutter, Bernhard Karner als Davey überzeugt als aus der Bahn geworfener Jugendlicher. Dem Gostner Hoftheater ist hier unter der Regie von Lars Wernecke eine absolut sehenswerte Inszenierung gelungen.

Weitere Aufführungen 29.10.-2.11. und 5.-9.11., jeweils um 20 Uhr im Gostner Hoftheater, Austraße 70
Kartenreservierung und Infos unter 0911/26 15 10

discount travel

Last Minute
Reisen

Hier spart, wer fliegt.

Sonder-
angebote

Terminal West • Counter EG 135 + 136 • Flughafenstraße 100 • 90411 Nürnberg

Sonder-
angebote

Tel. 0911 / 937 20 71
Fax 0911 / 937 20 72

Billigflüge

Thierschstraße 3
80538 München
Tel. 089/23 18 07 78

Georgenstraße 56
80799 München
Tel. 089/27 82 82 27

Flughafen München II
80356 München
Tel. 089/97 59 94 44

www.discounttravel.de • 3714@discounttravel.de World of TUI

www.lacondomeria.de

Ludwigstr. 57 90402 Nürnberg T. 0911-23 27 84
Fax 0911-201 98 43 E-mail: info@lacondomeria.de



Herbstzeit
Kuschelzeit

La

Condom



ria

erie



VIDEO - CLUB 32

KINO

SHOP

VIDEOS + DVDs

täglich von 14 – 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg

Tel. (0911) 44 15 66

Fax (0911) 44 15 67

E-Mail: WOG.Einzelhandel@t-online.de

Szene HIGH Lights



G-Punkt, Gays only!

hieß es Ende September erstmalig im Nachtlabor. Linda und Philip versorgten die Gäste mit Drinks. Der Live-DJ bot Lounge-Grooves. Der netten Location wünschen wir bei den weiteren geplanten G-Punkt's ein volles Haus.



Typisch schwule Berufe

standen im Mittelpunkt der "Rosa Couch" im September. Werner Bock hatte eine lesbische Polyzistin, den schwulen Modeexperten Harald Lehmeier, einen schwulen Frisör und einen schwulen Tänzer des Nürnberger Theaters zur Switchboard-Talkshow geladen. Im November wird die Reihe mit dem Thema "Leben mit dem Virus" passend zum Welt-Aids-Tag fortgesetzt.

Master + Gayescort + Machokerl:



Ingo, 37, stämmig-sportlich, aktiv, dominant, diskret, erfahren in Leder/Skin/Uniform/Jeans/ Handwerkeroutfit **OHNE ZEITDRUCK**, nicht immer in Nürnberg, aber immer öfter (auch in Würzburg, Bamberg, Bayreuth, Landshut, Erlangen, und vielen anderen Orten Bayerns). Nur Haus- und Hotelbesuche (bringe alle Toys und auf Wunsch mobilen Pranger mit) sowie Begleitungen aller Art. **RECHTZEITIGE TERMIN-VEREINBARUNG (min.1 Tag vorher) ERFORDERLICH!** Evtl. auch passiv-devoter Kollege verfügbar

☎ 0178 / 4004 999 + <http://www.machocallboy.com>

“Dein Typ ist gefragt!”



Das Switchboard - der schwule Infoladen Nürnberg braucht Dich! Du bist aufgeschlossen und kontaktfreudig, hast Lust in einem motivierten Team ehrenamtlich mitzuarbeiten? Dann ruf uns einfach an. Nähere Infos unter der Tel.: 0911/42 34 57 30 (dienstags bis freitags 17-20 Uhr) oder via E-Mail: switchboard@aidshilfe-nuernberg.de



Ein Aktion der AIDS-HILFE NÜRNBERG

Scene HIGHLIGHTS



Soll noch einer sagen, in der "Provinz" ist nix los! In Ingolstadt etabliert sich gerade im **Eiskeller** die Gay Club Night. Im lauschigen Kellergewölbe (das im übrigen nicht so kalt ist, wie der Name vermuten lässt) heißt es abfeiern, bis der Keller kocht! Der

November-Termin stand leider bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber rechtzeitig unter www.club-night.pyx.de bekannt gegeben.

ROSA PLANET

Event für Schwule & Lesben & Freundinnen

Freitag - 08.11.

<p>Areas: House & Party Solid Pop Chill Lounge</p>	<p>Resident DJs: Mr. Michael Frank Sonique Sven & Guests</p>	<p>1000 qm 3 Areas 4 Bars 1 Cocktailbar</p>
---	---	--

www.rosawebworld presents:

C Y B E R
L O V E
S T A T I O N

Dein Bild im Internet und alle Antworten auf Deine E-Mail Adresse!

Planet-Dance - Klingenhofstr. 40 - 90411 Nürnberg - Entrance: 22 c.e.t.



Love Balls 2002

Am 02.10.02 präsentierten Rosawebworld & AIDS-Hilfe Nürnberg die Love Balls 3 im "Hirsch"! Das Motto dieser Aktion lautete "Fetish adventures for boys & girls".



Der Erlös dieser Veranstaltung für die AIDS-Hilfe beträgt EUR 2.156,00 und fließt direkt ohne Abzug der AIDS-Hilfe Arbeit zu. Es wird verwendet für die Betreuung von HIV-Positiven und an AIDS erkrankten Menschen. Herzlichen Dank an alle Besucher, Helfer und freiwilligen Akteure! Ein weiterer Dank geht an Steffi von Rosawebworld, den Hirsch, Sin-A-Matic und die NSP.

SCENE **HIGH**lights



Mittlerweile schon eine Institution ist die alljährliche Coburger Colipride. Auch dieses Jahr haben die Colibris wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Besonders putzig die oben abgebildeten alten "Damen" namens Babet und Rettl. In breitem Fränkisch plauderten sie über die weiblichen Probleme und männlichen Schwächen. Das Publikum hatte seinen Spaß. Auch Jana Elberet, Coburgs Antwort auf Zarah Leander, kam bestens an - kein Wunder bei der Stimme! Durchs Programm führte Colibri-Vorstand Holger - nebst Live-Interviews mit so illustren Persönlichkeiten wie Schröder und Stoiber. Anschließend gab's dann Disco mit DJ Alex bis in die Nacht.

Rosa Hirsch am 16.11. Rosa Hirsch am 16.11. Rosa Hirsch am 16.11.

DJs: Miss Thunderpussy & M-Bassy (FFM)
 Lounge: DJ Planet Blue
 X-Tra: Modenschau mit der Kleiderei
 Hirsch, Vogelweiher Str. 66, Nürnberg

G R O S S B I L D V I D E O

TOY

Luitpoldstr. 12 - Nürnberg

!!!!!!!Achtung!!!!!!!
 Neue Öffnungszeiten:
 täglich von 18 bis 4 Uhr

jeden Tag
Happy Hour
2-4-1

Zwei Getränke zum Preis von Einem
 - für jeden 2. Drink gibt es eine Wertmarke,
 die bis 22 Uhr eingelöst werden kann.

1.12.2002:
4 Jahre Toy
 mit der Fischerin -
 die Wirtin bedankt sich bei
 all ihren Gästen!

24.12.2002 ab 22 Uhr:
Grosse
Ostersause

Wir wünschen allen unseren Gästen einen guten Rutsch mit dem Weihnachtsmann 2003!

NSP November 2002 - Seite 39

TÄGLICH 13.30 - 22.30 UHR

CITY MAN

MOSTGASSE 14 · 90402 NÜRNBERG

E-MAIL: WOG.EINZELHANDEL@T-ONLINE.DE

NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

CINEMA VIDEOS/DVDs SHOP + VERLEIH

TAGESKARTE
inkl. Getränk Euro 6,-

Täglich KOMBIKARTE
2 x Kino (Tageskarte
für City Man und
Video-Club 32)
nur Euro 9,-

TEL. 244 88 99

Chirringay

CITY SAUNA

Montag - Freitag:
Happy Hour
von 13⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

Donnerstag:
Happy Day
zum Special Price

Special Price
for **Youngster's**
von 18 - 24 Jahre



MEN only

Steam
Finnish
Sauna
Relax
Cabines
Video
Bar

Comeniusstraße 10 · 90459 Nürnberg

- direkt am Hauptbahnhof-Südausgang -

Tel.: 09 11 / 44 75 75

Öffnungszeiten:
Mo - Do 13⁰⁰ bis 1⁰⁰ Uhr, Fr 13⁰⁰ bis Mo 1⁰⁰ Uhr
durchgehend geöffnet